



Brother Laserdrucker

HL-1430

Benutzerhandbuch



Für Sehbehinderte

Wir haben auf der beiliegenden CD zwei HTML-Dateien, `index_win.html` und `index_mac.html`, für Sie vorbereitet. Diese Dateien sind mit Screen Reader Software lesbar.

Sie müssen die Hardware einrichten und den Treiber installieren, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen können.

Lesen Sie dazu bitte die Installationsanleitung. Sie liegt dem Gerät in gedruckter Form bei oder Sie können Sie von der beiliegenden CD lesen.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Druckers sorgfältig durch. Bewahren Sie die CD-ROM für den späteren Gebrauch gut zugänglich auf.

Besuchen Sie die Brother Webseiten, wo Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen, Produktsupport und technische Informationen sowie die neuesten Treiber und Dienstprogramme finden:

Deutschland: <http://www.brother.de>

Schweiz: <http://www.brother.ch>

Österreich: <http://www.brother.at>

brother®

Laserdrucker

Serie HL-1430

Benutzerhandbuch

Warnungen, Hinweise und Anmerkungen

In diesem Benutzerhandbuch gelten die folgenden Konventionen:



Diese Warnungen müssen unbedingt befolgt werden, sonst könnten Sie sich verletzen.



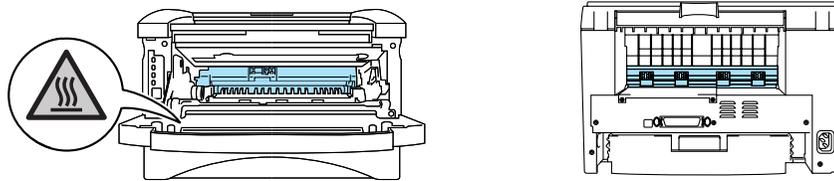
Diese Anweisungen müssen befolgt werden, um den Drucker richtig zu gebrauchen und nicht zu beschädigen.



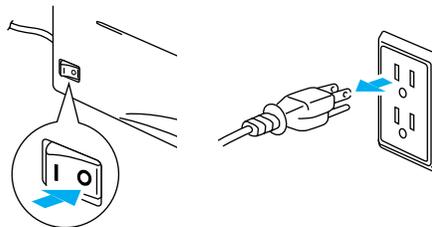
Diese nützlichen Tipps erleichtern den Gebrauch des Druckers.

Der sichere Betrieb des Druckers

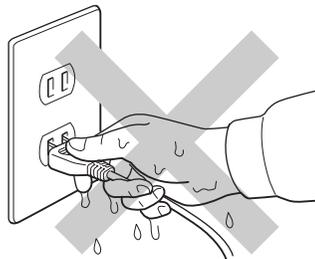
- !** Wenn Sie den Drucker gerade benutzt haben, können einige der Innenteile extrem heiß sein. Nach dem Öffnen der vorderen oder rückwärtigen Abdeckung niemals die in den folgenden Zeichnungen schattiert dargestellten Teile berühren!



In diesem Drucker befinden sich Hochspannungselektroden. Schalten Sie den Drucker vor dem Austausch von Verbrauchsmaterial, dem Reinigen und dem Beseitigen von Papierstaus stets aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.



Fassen Sie den Stecker nie mit feuchten Händen an, sonst können Sie einen elektrischen Schlag bekommen.



! Achtung

Verwenden Sie für die Reinigung nur Wasser oder neutrale Reinigungsmittel. Die Verwendung flüchtiger Mittel wie Verdünner oder Benzin beschädigt die Oberfläche des Druckers.

Verwenden Sie keine Ammoniak enthaltenden Reinigungsmittel, da diese den Drucker und vor allem die Tonerkassetten beschädigen können.

Brother kontaktieren (Deutschland, Schweiz und Österreich)

WICHTIG: Technische Unterstützung erhalten Sie nur von dem Land, in dem Sie Ihren Drucker gekauft haben. Sie müssen sich also **an die betreffende Niederlassung** wenden.

Registrieren Sie Ihr Gerät

Durch die Registrierung Ihres Gerätes bei Brother werden Sie als der ursprüngliche Eigentümer des Gerätes erfasst. Die Registrierung bei Brother bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Sie kann zur Bestätigung des Kaufdatums dienen, sollte der Kaufbeleg verloren gehen;
- Sie kann im Falle eines Diebstahls oder sonstigen Verlusts als Beleg zur Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen benutzt werden;
- Sie ermöglicht es uns, Sie über Produktverbesserungen, Neuerungen und Sonderangebote zu informieren.

Füllen Sie also bitte die Brother-Registrationskarte aus oder registrieren Sie Ihr Produkt schnell und ohne Aufwand online unter

<http://www.brother.com/registration/index.html>

Internet-Adressen

Globale Brother Website:

<http://www.brother.com>

Deutschland:

<http://www.brother.de>

Schweiz:

<http://www.brother.ch>

Österreich:

<http://www.brother.at>

Wichtige Informationen: Vorschriften

Funkentstörung (Nur 220-240 Volt Modell)

Dieses Gerät ist gemäß EN55022 (CISPR Veröffentlichung 22)/Klasse B funkentstört.

Dieses Gerät darf nur mit einem doppelt abgeschirmten Schnittstellenkabel mit verdrehter Doppelleitung verwendet werden, das der Norm IEEE1284 entspricht und höchstens 2 m lang ist.

Konformitätserklärung für das Internationale ENERGY STAR® Programm

Der Sinn des Internationalen ENERGY STAR® Programms besteht darin, die Herstellung und Verbreitung stromsparender Büromaschinen zu fördern.

Als ENERGY STAR® Partner hat Brother Industries, Ltd. ermittelt, dass dieses Produkt die Energiespar-Richtlinien des ENERGY STAR® Programms erfüllt.



IEC 60825 Spezifikation (Nur 220-240 Volt Modell)

Dieser Drucker ist ein Laserprodukt der Klasse 1 gemäß der IEC 60825 Spezifikationen. In den Ländern, wo dies erforderlich ist, ist das folgende Etikett angebracht.



Dieser Drucker ist mit einer Laser-Diode der Klasse 3B ausgestattet, die in der Scannereinheit unsichtbare Laserstrahlen ausstrahlt. Daher sollte die Scannereinheit unter keinen Umständen geöffnet werden.

Achtung: Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

Interne Laserstrahlung

Maximale Strahlung:	5 mW
Wellenlänge:	760 - 810 nm
Laserklasse:	Klasse IIIb (gemäß Vorschrift 21 CFR Part 1040.10) Klasse 3B (gemäß IEC 60825)

WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe

Für den sicheren Betrieb muss der Drucker mit dem mitgelieferten 3-adrigen Kabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Jegliche mit diesem Drucker verwendeten Verlängerungskabel müssen ebenfalls ordnungsgemäß geerdet und mit den landesüblichen Steckern versehen sein. Fehlerhafte Verlängerungskabel können zu Körperverletzungen und zur Beschädigung des Geräts führen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend funktioniert, lässt nicht automatisch auf eine ordnungsgemäß geerdete und sichere Stromversorgung schließen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

Netzanschluss

Das Gerät muss an eine in der Nähe befindliche, jederzeit leicht zugängliche Netzsteckdose angeschlossen werden. Im Notfall müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen.

Warnhinweis für LAN-Anschluss

Schließen Sie dieses Gerät nur an einen LAN-Anschluss an, der nicht Überspannungen ausgesetzt ist.

Geräuschemission (Nur für Deutschland)

$L_{pa} < 70 \text{ dB (A)}$ DIN 45635-19-01-KL2

Warenzeichen

Das Brother-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen von Brother Industries, Ltd.

Apple, das Apple-Logo und Macintosh sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Firma Apple Computer, Inc. TrueType ist ein Warenzeichen der Firma Apple Computer, Inc.

Microsoft, MS-DOS, Windows und Windows NT sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Brother Industries Ltd. erkennt sämtliche weiteren in diesem Handbuch erwähnten Produkt- und Markennamen anderer Hersteller an.

Hinweise zu diesem Bedienungshandbuch

Dieses Bedienungshandbuch wurde unter der Aufsicht der Firma Brother Industries Ltd. erstellt und veröffentlicht. Es enthält die technischen Angaben und Produktinformationen entsprechend dem aktuellen Stand vor der Drucklegung.

Der Inhalt des Handbuchs und die technischen Daten des Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Firma Brother behält sich das Recht vor, die technischen Daten und den Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler in diesem Handbuch oder daraus möglicherweise resultierende Schäden.

©2003 Brother Industries Ltd.

EU Konformitätserklärung

Hersteller

Brother Industries Ltd.,
15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku,
Nagoya 467-8561, Japan

Werk

Brother Corporation (Asia) Ltd.
Brother Buji Nan Ling Factory,
Gold Garden Ind., Nan Ling Village,
Buji, Rong Gang, Shenzhen, China

erklärt hiermit, dass:

Produktbezeichnung: Laserdrucker
Modellbezeichnung: HL-1430
Modellnummer: HL-14

die Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen: Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC (gemäß Änderungen 93/68/EEC) und Richtlinie über Elektromagnetische Kompatibilität 89/336/EEC (gemäß Änderungen 91/263/EEC, 92/31/EEC und 93/68/EEC).

Einschlägige Standards:

Harmonisiert:

Sicherheit: EN60950: 1992
A1 : 1993, A2 : 1993, A3 : 1995,
A4 : 1997, All : 1997

EMV: EN55022: 1998 Klasse B
EN61000-3-2: 1995 / A1: 1998 + A2 : 1998
EN61000-3-3: 1995
EN55024: 1998

Erste Gewährung des CE-Zeichens: 2003

Herausgeber : Brother Industries, Ltd.

Datum : 25. Dezember 2002

Ort : Nagoya, Japan

Unterschrift :



Takashi Maeda

Manager
Qualitätssicherung
Abt. Qualitätsmanagement
Information & Document Company

Inhalt

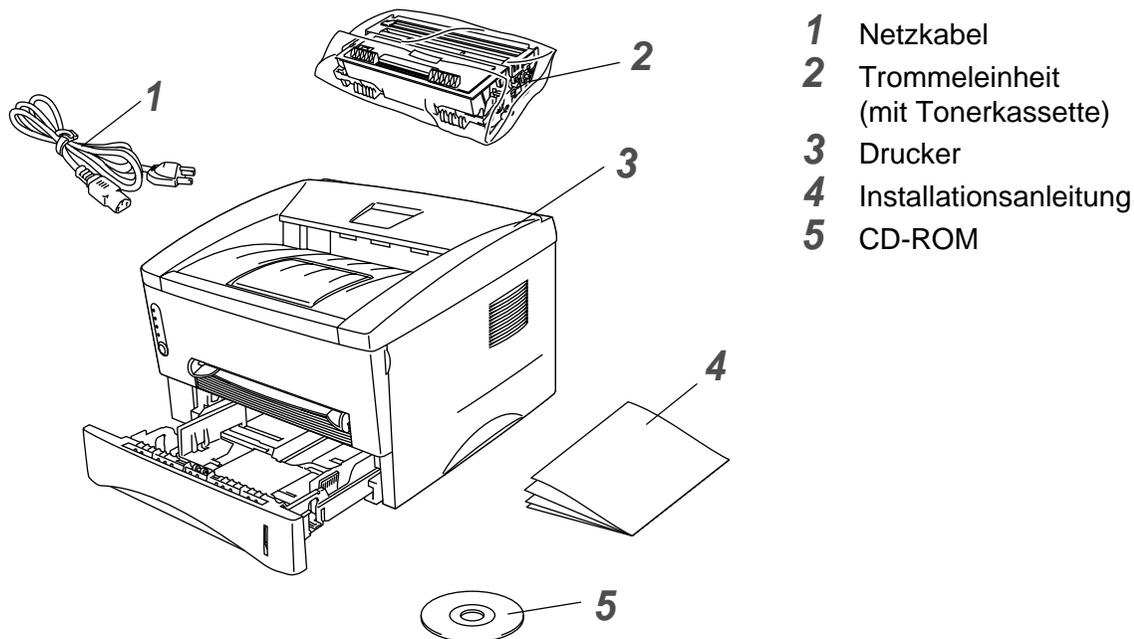
Warnungen, Hinweise und Anmerkungen	-i
Der sichere Betrieb des Druckers	-ii
Brother kontaktieren	
(Deutschland, Schweiz und Österreich)	-iii
Registrieren Sie Ihr Gerät	-iii
Internet-Adressen	-iii
Wichtige Informationen: Vorschriften	-iv
Funkentstörung (Nur 220-240 Volt Modell)	-iv
Konformitätserklärung für das Internationale ENERGY STAR® Programm	-iv
IEC 60825 Spezifikation (Nur 220-240 Volt Modell)	-iv
WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe	-v
Geräuschemission (Nur für Deutschland)	-v
Warenzeichen	-vi
Hinweise zu diesem Bedienungshandbuch	-vi
Inhalt	1-viii
1 Drucker HL-1430	1-1
Lieferumfang	1-1
Druckerkabel	1-1
Vorderansicht	1-2
Rückansicht	1-3
Drucker aufstellen	1-4
Stromversorgung	1-4
Standort	1-4
Geeignete Papierarten	1-5
Papiergröße und -art	1-5
Empfohlenes Papier	1-6
Bedruckbarer Bereich	1-7
Druckmethoden	1-8
Drucken auf Normalpapier	1-8
Normalpapier über die Standardzuführung (Papierkassette) bedrucken	1-8
Normalpapier über die manuelle Papierzuführung bedrucken	1-11
Dickeres Papier und Karten bedrucken	1-14
Briefumschläge bedrucken	1-17
Zu vermeidende Umschlagsorten	1-17
Folien über die manuelle Zuführung bedrucken	1-18
Bedrucken von Folien	1-21
Folien über die Papierkassette bedrucken	1-21
Folien über die manuelle Zuführung bedrucken	1-24
Beiseitig drucken (manueller Duplexdruck)	1-27
Der manuelle Duplexdruck über die Standardzuführung (Papierkassette)	1-27
Manueller Duplexdruck über manuelle Zuführung	1-29
Richtlinien für den doppelseitigen Druck	1-31
2 Treiber und Software	2-1
Druckertreiber	2-1
Windows® 95/98/Me, Windows NT® 4.0 und Windows® 2000/XP	2-1
Mac® OS 8.6 bis 9.2 und Mac® OS X 10.1 bis 10.2	2-1
Für Windows®	2-2
Eigenschaften des Brother-Druckertreibers	2-2
Für Macintosh®-Computer	2-9
3 Funktionstastenfeld	3-1
Servicemeldungen	3-5

Die Funktionstaste	3-7
Testseite drucken	3-8
Testdruck über Funktionstaste auslösen	3-8
Testdruck über Druckertreiber auslösen	3-8
4 Sonderzubehör	4-1
Ir-DA Schnittstelle (IR-1000)	4-1
5 Routinewartung	5-1
Tonerkassette	5-2
Meldung „Wenig Toner“	5-2
Meldung „Toner leer“	5-3
Tonerkassetten ersetzen	5-3
Trommeleinheit	5-8
Meldung „Trommel wechseln“	5-8
Trommeleinheit ersetzen	5-9
Reinigung	5-12
Der Austausch von Ersatzteilen	5-13
6 Problemlösung	6-1
Problem identifizieren	6-1
Status Monitor Fehlermeldungen	6-2
Gedruckte Fehlermeldungen	6-3
Papiermanagement	6-4
Papierstau beseitigen	6-5
Sonstige Probleme	6-10
Für Macintosh® mit USB	6-10
Druckqualität verbessern	6-10
Abhilfe bei Druckproblemen	6-15
7 Anhang	A-1
Technische Daten	A-1
Wichtige Hinweise zu verwendbaren Papierarten	A-4
8 STICHWORTVERZEICHNIS	I-1

1 Drucker HL-1430

Lieferumfang

Vergewissern Sie sich beim Auspacken des Druckers, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:



- Der Lieferumfang kann von Land zu Land variieren.
- Das Netzkabel ist mit dem entsprechenden Netzstecker für das jeweilige Auslieferungsland versehen.

Druckerkabel

- Ein Druckerkabel ist nicht als Standardzubehör im Lieferumfang enthalten. Bitte besorgen Sie sich ein geeignetes Kabel für den Anschluss, den Sie benutzen wollen.
- Das verwendete Parallel- bzw. USB-Kabel sollte höchstens 2 Meter lang sein.
- Verwenden Sie für den Anschluss über die Parallelschnittstelle ein abgeschirmtes IEEE 1284 Kabel.
- Schließen Sie es nicht an den USB-Anschluss vorne am PC oder an der iMac-Tastatur an.

Vorderansicht

Vorderansicht

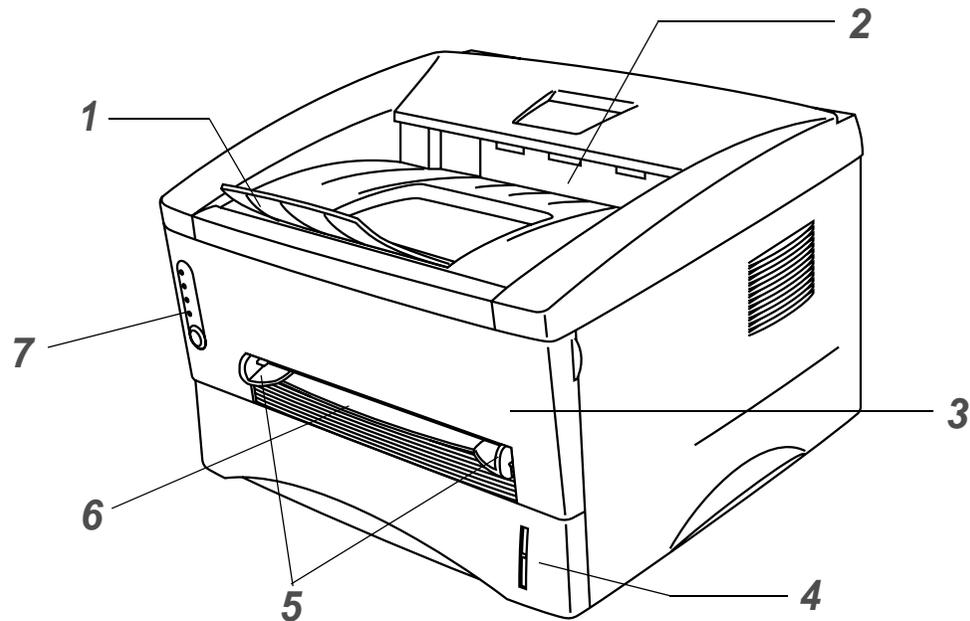


Abbildung 1-1

- 1** Stütze der Standard-Papierausgabe (Papierstütze)
- 2** Standard-Papierausgabe (Druckseite nach unten)
- 3** Vordere Abdeckung
- 4** Papierkassette
- 5** Papierführungen für manuellen Einzug
- 6** Manuelle Papierzuführung
- 7** Funktionstastenfeld

Rückansicht

Rückansicht

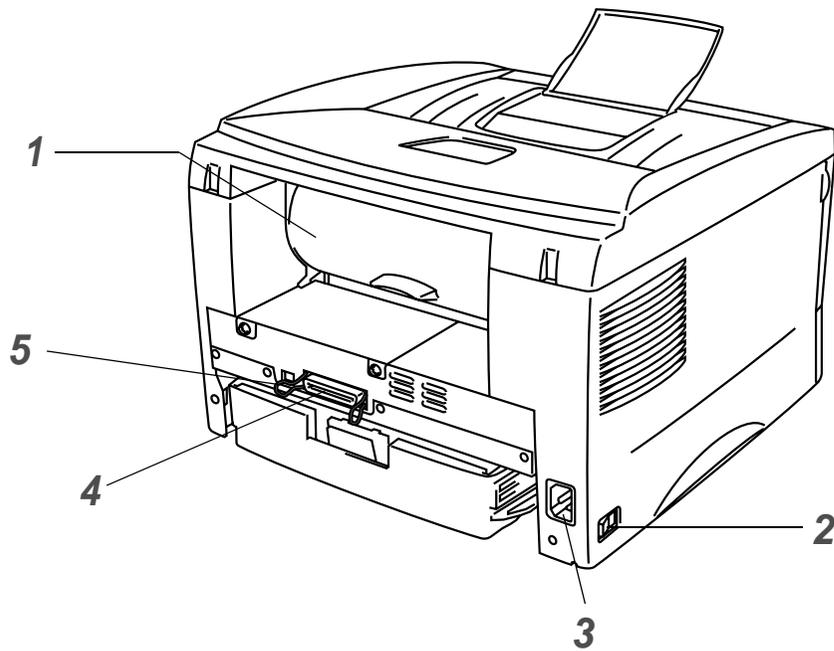


Abbildung 1-2

- 1** Rückwärtige Abdeckung
- 2** Netzschalter
- 3** Anschluss für das Netzkabel
- 4** Parallelanschluss
- 5** USB-Anschluss

Drucker aufstellen

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise.

Stromversorgung

Schließen Sie das Gerät nur an ein Stromnetz an, das den folgenden Anforderungen entspricht:

Stromversorgung: Europa und Australien: WS 220 bis 240 V, 50 /60 Hz

Das Netzkabel darf einschließlich Verlängerungen höchstens 5 Meter lang sein.

Schließen Sie den Drucker nicht an einer Stromkreis an, an der bereits andere Geräte mit hoher Anschlussleistung (wie Klimaanlage, Kopierer, Aktenvernichter usw.) angeschlossen sind. Falls kein separater Anschluss möglich ist, sollten Sie einen Spannungstransformator oder einen Hochfrequenz-Rauschfilter installieren.

In Gebieten, in denen die Netzspannung häufig schwankt, sollten Sie einen Spannungsregler bzw. einen Spannungsstabilisator verwenden.

Standort

- Schließen Sie das Gerät an eine in der Nähe befindliche Steckdose an, damit der Stecker in einem Notfall rasch gezogen werden kann.
- Achten Sie darauf, dass die Betriebsumgebung den folgenden Angaben entspricht:

Temperatur: 10°C bis 32,5°C

Feuchtigkeit: 20 – 80 % (ohne Kondensation)

- Stellen Sie das Gerät in einem großen, gut belüfteten Raum auf, um einen Ozonstau zu vermeiden.
- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, waagerechte Fläche.
- Reinigen Sie den Drucker regelmäßig. Stellen Sie ihn nicht in staubiger Umgebung auf.
- Beim Aufstellen des Druckers ist darauf zu achten, dass seine Belüftungsöffnung nicht verdeckt wird. Zwischen den Belüftungsschlitzen und der Wand muss ein Abstand von ca. 10 cm eingehalten werden.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Falls der Drucker in der Nähe eines Fensters aufgestellt werden muss, sollten Sie ihn durch einen dichten Vorhang oder eine Jalousie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Geräten oder Gegenständen auf, die Magneten enthalten oder starke Magnetfelder erzeugen.
- Setzen Sie den Drucker keinen starken Stößen oder Vibrationen aus.
- Schützen Sie den Drucker vor offenem Feuer, salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Klimaanlage auf.
- Achten Sie darauf, den Drucker niemals auf den Kopf zu stellen.

Geeignete Papierarten

Papiergröße und -art

Der Drucker zieht das Papier aus der installierten Papierkassette oder über die manuelle Papierzuführung ein.

Die Papierzuführungen werden im Druckertreiber und diesem Handbuch wie folgt bezeichnet:

Papierkassette	Kassette 1
Manueller Einzug	Manuell

Wenn Sie diese Seite in der PDF-Datei lesen, können Sie in der Tabelle auf das Symbol ⓘ klicken, um zur betreffenden Seite für die jeweilige Druckmethode zu springen.

Druckmedien	Kassette 1	Manueller Einzug	Wahl des Druckmediums im Druckertreiber
Normalpapier 60 g/m ² bis 105 g/m ² (16 to 28 lb)	ⓘ	ⓘ	Normalpapier
Recyclingpapier	ⓘ	ⓘ	
Briefpapier		ⓘ	Briefpapier
Dickes Papier 105 g/m ² bis 161 g/m ² (28 to 43 lb)		ⓘ	Dickes Papier bzw. Dickeres Papier
OHP-Folie	ⓘ Bis zu 10 Blatt A4 oder Letter	ⓘ A4 oder Letter	Folien
Etiketten		ⓘ A4 oder Letter	Dickes Papier
Umschläge		ⓘ	Dickeres Papier
Karten		ⓘ	Dickes Papier bzw. Dickeres Papier

	Kassette 1	Manueller Einzug
Papierformat	A4, Letter, Legal (nur USA und Kanada), B5 (ISO), Executive, A5, A6, B6(ISO),	Breite: 69,8 bis 216 mm Länge: 116 bis 406,4 mm
Fassungsvermögen	250 Blatt (80 g/m ²)	Einzelblatt

Empfohlenes Papier

	Europa	USA
Normalpapier	Xerox Premier 80 g/m ² Xerox Business 80 g/m ² Modo DATACOPY 80 g/m ² IGEPA X-Press 80 g/m ²	Xerox 4200DP 9,07 kg Hammermill Laser Paper 10,89 kg
Recyclingpapier	Xerox RECYCLED SUPREMES	
OHP-Folie	3M CG 3300	3M CG 3300
Etiketten	Avery Laseretiketten L7163	Avery Laseretiketten #5160

- Bevor Sie eine große Menge Papier kaufen, sollten Sie einige Papierarten auf ihre Eignung prüfen.
- Verwenden Sie Normalkopierpapier.
- Verwenden Sie Papier mit einem Grundgewicht von 75 bis 90 g/m².
- Verwenden Sie neutrales Papier. Verwenden Sie kein säure- oder basenhaltiges Papier.
- Verwenden Sie langfaseriges Papier.
- Verwenden Sie Papier mit einem Feuchtigkeitsgehalt von ungefähr 5 %.

Achtung

Für Tintenstrahldrucker bestimmtes Papier dürfen Sie nicht verwenden, da es einen Papierstau verursachen und Ihren Drucker beschädigen kann.

Weiteres zur Auswahl von geeignetem Papier für diesen Drucker siehe *Wichtige Hinweise zu verwendbaren Papierarten auf Seite A-4*.

Bedruckbarer Bereich

Die nachstehende Abbildung zeigt die mit der Brother GDI-Emulation nicht bedruckbaren Ränder.

Hochformat

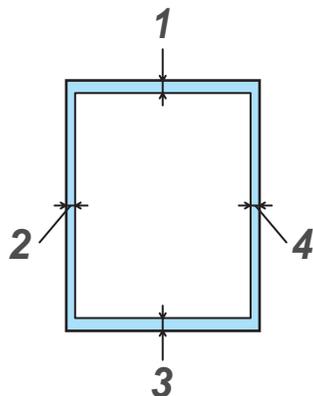


Abbildung 1-3

	A4	Letter	Legal	B5 (ISO)	Executive	A5	A6	B6 (ISO)
1	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
2	6,01 mm	6,35 mm	6,35 mm	6,01 mm	6,35 mm	6,01 mm	6,01 mm	6,01 mm
3	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
4	6,01 mm	6,35 mm	6,35 mm	6,01 mm	6,35 mm	6,01 mm	6,01 mm	6,01 mm

Querformat

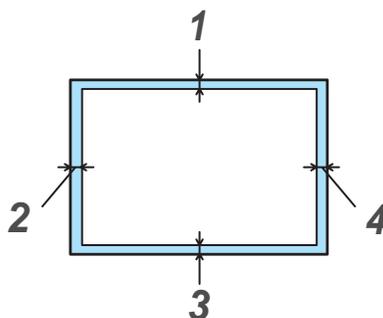


Abbildung 1-4

	A4	Letter	Legal	B5 (ISO)	Executive	A5	A6	B6 (ISO)
1	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
2	5,0 mm	5,08 mm	5,08 mm	5,0 mm	5,08 mm	5,0 mm	5,0 mm	5,0 mm
3	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm	4,2 mm
4	5,0 mm	5,08 mm	5,08 mm	5,0 mm	5,08 mm	5,0 mm	5,0 mm	5,0 mm

Druckmethoden

Drucken auf Normalpapier

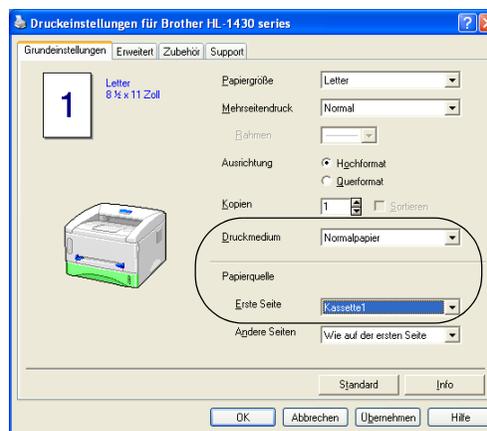
Sie können Normalpapier über die Papierkassette oder die manuelle Zuführung bedrucken. Bitte überprüfen Sie die Eignung des gewünschten Papiers anhand des Abschnitts *Geeignete Papierarten* in diesem Kapitel.

Normalpapier über die Standardzuführung (Papierkassette) bedrucken

- 1 Stellen Sie **Papiergröße**, **Druckmedium**, **Papierquelle** und weitere Optionen im Druckertreiber ein.

Druckmedium: Normalpapier

Papierquelle: Kasette1



- 2 Ziehen Sie die Papierkassette ganz aus dem Drucker.

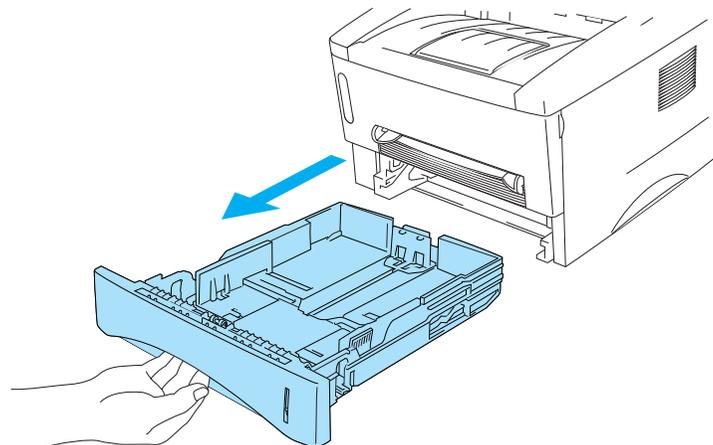


Abbildung 1-5

- 3** Halten Sie den blauen Riegel der Seitenführung gedrückt und passen Sie die Papierführungen an das Papierformat an. Achten Sie darauf, dass die Papierführungen in den entsprechenden Aussparungen einrasten.

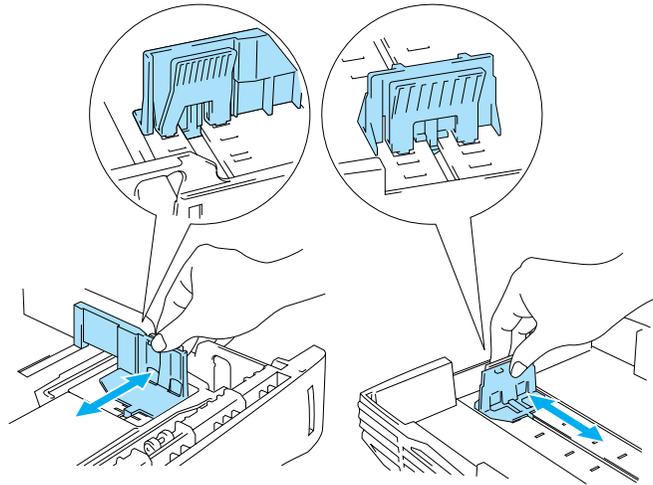


Abbildung 1-6

- 4** Legen Sie Papier in die Papierkassette ein. Es muss dabei in allen vier Ecken flach aufliegen.

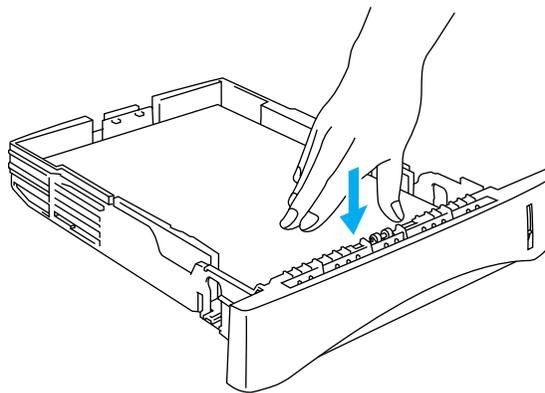


Abbildung 1-7

-  Legen Sie höchstens 250 Blatt (80 g/m²) in die Kassette ein, sonst kann ein Papierstau auftreten. Der eingelegte Papierstapel darf die Markierung (▼) nicht überschreiten.

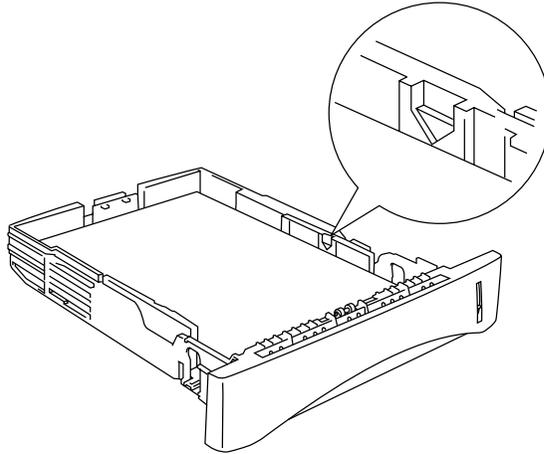


Abbildung 1-8

Für den beiseitigen Druck muss die zu bedruckende (leere) Seite nach unten, mit der Oberkante nach vorne eingelegt werden.

- 5** Setzen Sie die Papierkassette wieder in den Drucker ein. Sie muss bis zum Anschlag eingeschoben werden.

-  Klappen Sie die Stütze der Papierausgabe aus, damit das Papier nicht aus der Ausgabe rutscht.

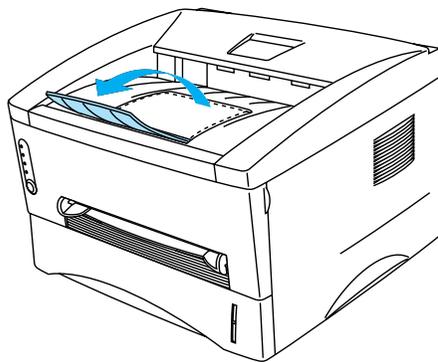


Abbildung 1-9

Es wird empfohlen, die gedruckten Seiten unmittelbar nach der Ausgabe aus dem Drucker zu entnehmen, wenn die Stütze nicht aufgestellt ist.

- 6** Senden Sie die Druckdaten zum Drucker.

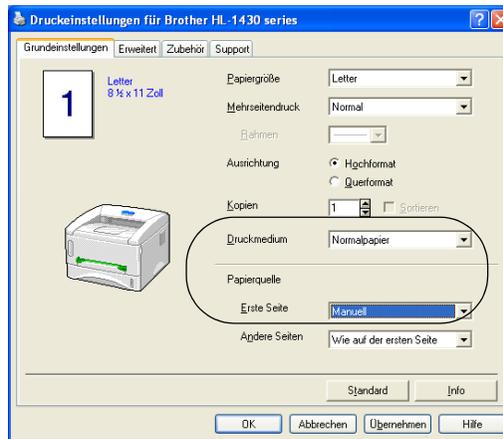
Normalpapier über die manuelle Papierzuführung bedrucken

 Der Drucker schaltet die manuelle Zufuhr automatisch ein, wenn Papier in die manuelle Zuführung eingelegt wird.

- 1 Stellen Sie **Papiergröße**, **Druckmedium**, **Papierquelle** und weitere Optionen im Druckertreiber ein.

Druckmedium: Normalpapier

Papierquelle: Manuell



- 2 Senden Sie die Druckdaten zum Drucker.

 Status-Monitor und Drucker-LEDs weisen die Meldung **KEIN PAPIER** aus, bis ein Blatt Papier in die manuelle Zuführung eingelegt wird.

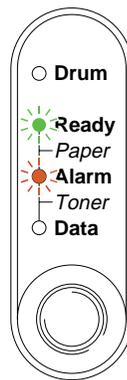


Abbildung 1-10

- 3** Stellen Sie die Papierführungen des manuellen Einzugs mit beiden Händen auf die Breite des verwendeten Papiers ein.

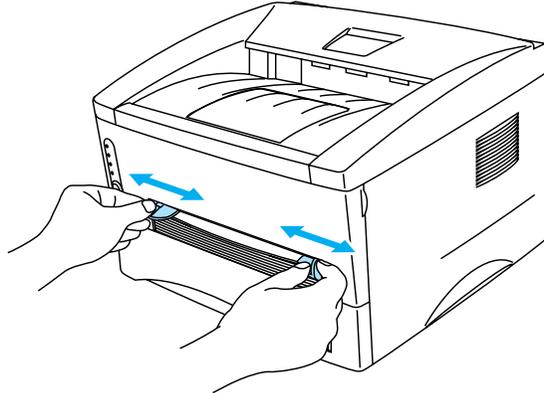


Abbildung 1-11

-  Klappen Sie die Stütze der Papierausgabe aus, damit das Papier nicht aus der Ausgabe rutscht.

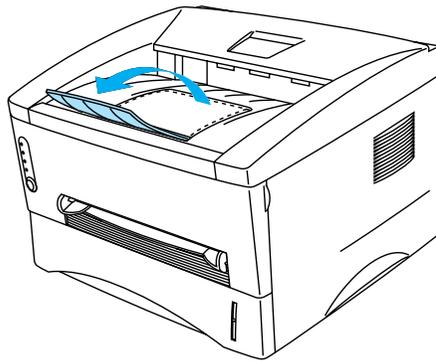


Abbildung 1-12

Es wird empfohlen, die gedruckten Seiten unmittelbar nach der Ausgabe aus dem Drucker zu entnehmen, wenn die Stütze nicht aufgestellt ist.

- 4** Führen Sie das Papier mit beiden Händen in die manuelle Zuführung ein, bis die Vorderkante die Transportrolle berührt. Halten Sie das Papier dort, bis es der Drucker automatisch ein Stück einzieht, und lassen Sie es dann los.

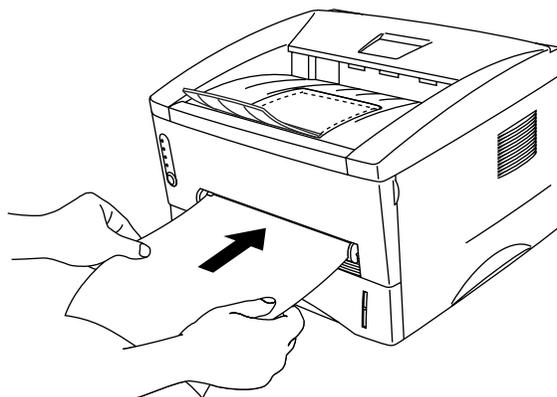


Abbildung 1-13



- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die manuelle Zuführung ein.
 - Das Papier muss dabei unbedingt gerade eingeführt werden! Andernfalls kann ein Fehleinzug verursacht, der Druck verschoben oder ein Papierstau hervorgerufen werden.
 - Führen Sie stets jeweils nur ein Blatt Papier nach dem anderen in die manuelle Zufuhr ein, sonst kann ein Papierstau auftreten.
- 5** Nachdem der Drucker die gedruckte Seite ausgeworfen hat, führen Sie das nächste Blatt wie in Schritt 4 beschrieben ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede zu druckende Seite.

Dickeres Papier und Karten bedrucken

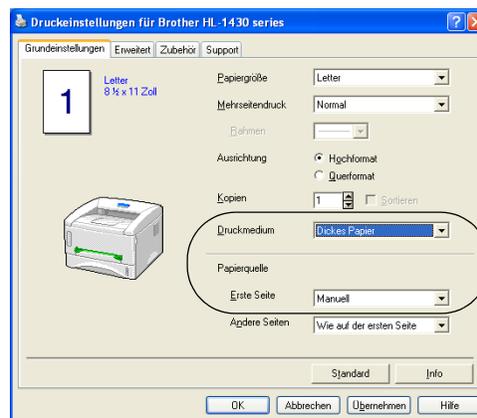
Wenn die rückwärtige Abdeckung nach oben geklappt wird, verfügt der Drucker über einen geraden Papierweg von der manuellen Zuführung zur Ausgabe auf der Rückseite des Druckers. Verwenden Sie diese Methode für Papierzufuhr und -abgabe zum Bedrucken von dickerem Papier oder Karton.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Auswahl des zu verwendenden Papiers den Abschnitt *Geeignete Papierarten* in diesem Kapitel.

- 1 Stellen Sie **Papiergröße**, **Druckmedium**, **Papierquelle** und weitere Optionen im Druckertreiber ein.

Druckmedium: Dickes Papier bzw. Dickeres Papier

Papierquelle: Manuell



- 2 Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung.

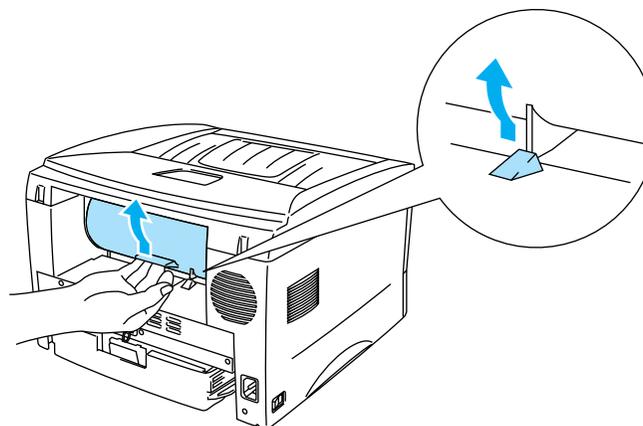


Abbildung 1-14

3 Senden Sie die Druckdaten zum Drucker.

 Die Drucker-LEDs weisen den Status **KEIN PAPIER** aus, bis ein Blatt in die manuelle Zuführung eingelegt wurde.



Abbildung 1-15

4 Stellen Sie die Papierführungen des manuellen Einzugs mit beiden Händen auf die Breite des verwendeten Papiers ein.

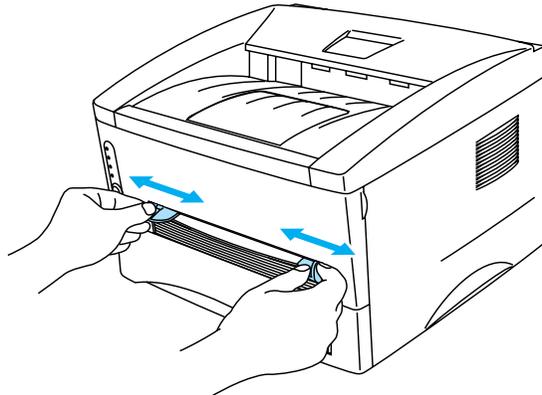


Abbildung 1-16

5 Führen Sie das Papier mit beiden Händen in die manuelle Zuführung ein, bis die Vorderkante die Transportrolle berührt. Halten Sie das Papier dort, bis es der Drucker automatisch ein Stück einzieht, und lassen Sie es dann los.

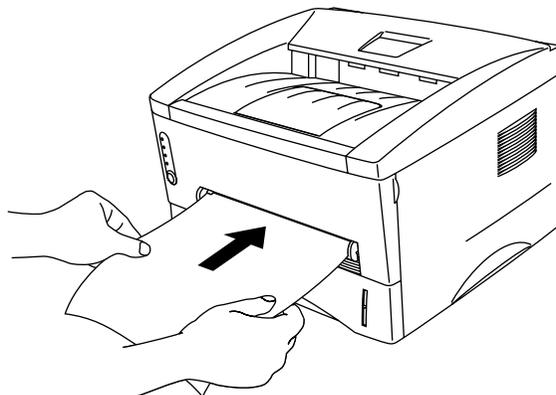


Abbildung 1-17

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die manuelle Zuführung ein.
 - Das Papier muss dabei unbedingt gerade eingeführt werden! Andernfalls kann ein Fehleinzug verursacht, der Druck verschoben oder ein Papierstau hervorgerufen werden.
 - Führen Sie stets jeweils nur ein Blatt Papier nach dem anderen in die manuelle Zufuhr ein, sonst kann ein Papierstau auftreten.
- 6** Nachdem der Drucker die gedruckte Seite ausgeworfen hat, führen Sie das nächste Blatt wie in Schritt 5 beschrieben ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede zu druckende Seite.
- 7** Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung.

! Achtung

Entnehmen Sie jedes Blatt sofort nach dem Druck. Wenn sich die Blätter stapeln, können sie sich wellen oder ein Papierstau verursacht werden.

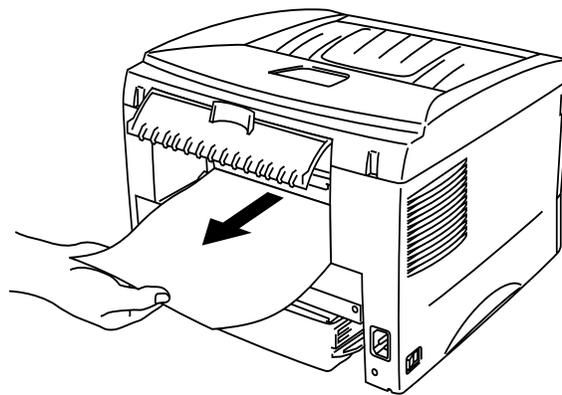


Abbildung 1-18

Briefumschläge bedrucken

Zu vermeidende Umschlagsorten

Folgende Umschläge nicht bedrucken:

- Beschädigte, zerknitterte oder unregelmäßig geformte Briefumschläge
- Stark glänzende oder stark strukturierte Umschläge
- Umschläge mit Klammern, Verschlüssen oder Bändern
- Selbstklebende Umschläge
- Gefütterte Umschläge
- Schlecht gefalzte Umschläge
- Geprägte Umschläge (mit hochgeprägter Schrift)
- Bereits mit einem Laserdrucker bedruckte Umschläge
- Innen bedruckte Briefumschläge
- Umschläge, die nicht exakt übereinander gestapelt werden können
- Umschläge aus Papier mit einem Gewicht, das die Spezifikationen für den Drucker überschreitet
- Schlecht gefertigte Umschläge mit schiefen Kanten
- Umschläge mit Fenstern, Öffnungen, Aussparungen oder Perforation

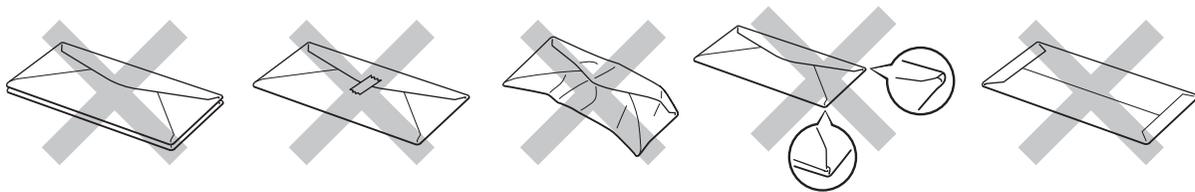


Abbildung 1-19

DIE IN DER VORSTEHENDEN LISTE AUFGEFÜHRTEN UMSCHLAGSORTEN KÖNNEN IHREN DRUCKER BESCHÄDIGEN. SCHÄDEN DIESER ART SIND VON JEGLICHER GARANTIE- ODER SERVICELEISTUNG DER FIRMA BROTHER AUSGESCHLOSSEN.

- Vor dem Bedrucken muss der Umschlagstapel gut aufgefächert werden, um Fehleinzug und Papierstaus zu vermeiden.
 - Legen Sie nicht verschiedene Papierarten gleichzeitig ein, denn dies könnte einen Fehleinzug oder Papierstau verursachen.
 - Bedrucken Sie Umschläge nicht mit der Einstellung für manuellen doppelseitigen Druck.
 - Für einen fehlerfreien Druck muss die Papierformateinstellung in Ihrer Software dem in der Zuführung eingelegten Papier entsprechen.
 - Siehe *Geeignete Papierarten* in diesem Kapitel.

Die meisten Umschläge sind für Ihren Drucker geeignet. Bei manchen Umschlagarten können jedoch Einzugs- und Qualitätsprobleme auftreten. Geeignete Umschläge haben gerade, gut gefalzte Kanten, die nicht dicker als zwei Blatt Papier sind. Die Umschläge sollten flach aufliegen. Gefütterte oder zu dünne Umschläge sind nicht geeignet. Es wird empfohlen, Umschläge guter Qualität zu kaufen und den Lieferanten darauf hinzuweisen, dass die Umschläge mit einem Laserdrucker bedruckt werden sollen. Führen Sie vor dem Bedrucken einer großen Anzahl einen Testdruck auf einem Umschlag durch.

- Brother kann keine bestimmten Umschläge für den Druck empfehlen, da Umschlaghersteller ihre Spezifikationen plötzlich ändern können. Daher liegt die Auswahl der Umschläge ganz in der Verantwortung des Benutzers.

Folien über die manuelle Zuführung bedrucken

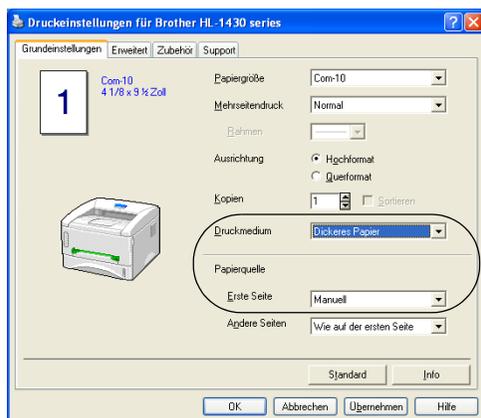
Wenn die rückwärtige Abdeckung nach oben geklappt wird, verfügt der Drucker über einen geraden Papierweg von der manuellen Zuführung zur Ausgabe auf der Rückseite des Druckers. Verwenden Sie diese Papierzuführung zum Bedrucken von Umschlägen.

 Der Drucker schaltet die manuelle Zufuhr automatisch ein, wenn Papier in die manuelle Zuführung eingelegt wird.

- 1 Stellen Sie **Papiergröße**, **Druckmedium**, **Papierquelle** und weitere Optionen im Druckertreiber ein.

Druckmedium: Dickeres Papier

Papierquelle: Manuell



- 2 Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung.

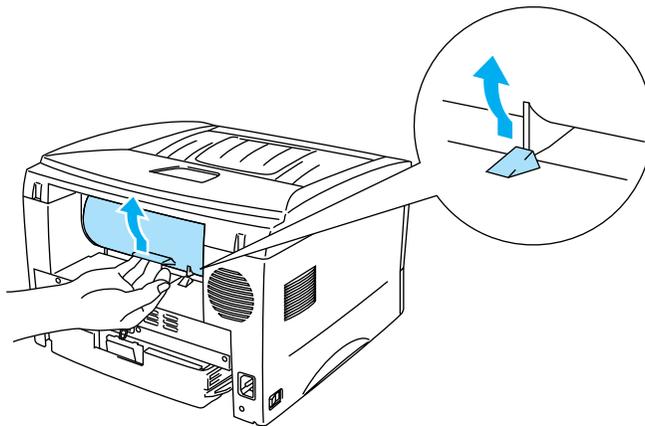


Abbildung 1-20

3 Senden Sie die Druckdaten zum Drucker.

Die Drucker-LEDs weisen den Status **KEIN PAPIER** aus, bis ein Blatt in die manuelle Zuführung eingelegt wurde.



Abbildung 1-21

4 Stellen Sie die Papierführungen der manuellen Zuführung mit beiden Händen auf die Breite des Umschlags ein.

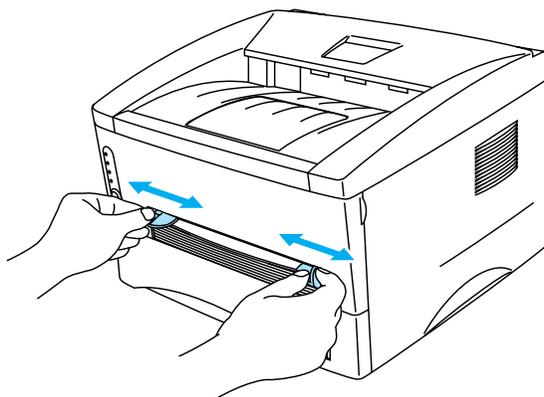


Abbildung 1-22

5 Führen Sie den Umschlag mit beiden Händen in die manuelle Zuführung ein, bis die Vorderkante die Transportrolle berührt. Halten Sie den Umschlag dort, bis ihn der Drucker automatisch ein Stück einzieht, und lassen Sie ihn dann los.

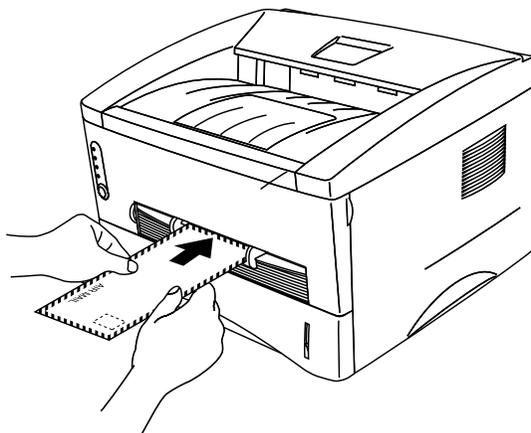


Abbildung 1-23



- Der Umschlag muss gerade und gut ausgerichtet in die manuelle Zuführung eingelegt werden, sonst kann er schief eingezogen werden oder einen Papierstau verursachen.
- Führen Sie stets jeweils nur einen Umschlag nach dem anderen in die manuelle Zufuhr ein, sonst kann ein Papierstau auftreten.
- Legen Sie den Umschlag mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die manuelle Zuführung ein.

6 Nach der Ausgabe des bedruckten Umschlags wartet der Drucker, bis Sie den nächsten Umschlag einführen. Wiederholen Sie Schritt 5 für jeden zu bedruckenden Umschlag.

7 Schließen Sie nach dem Drucken die rückwärtige Abdeckung wieder.



- Die Umschlagkanten sollten vom Hersteller sicher verklebt worden sein.
- Die Umschläge sollten einwandfrei gefaltet und nicht zerknittert sein.

Bedrucken von Folien

Folien können über die Papierkassette oder die manuelle Zuführung bedruckt werden.

Folien über die Papierkassette bedrucken

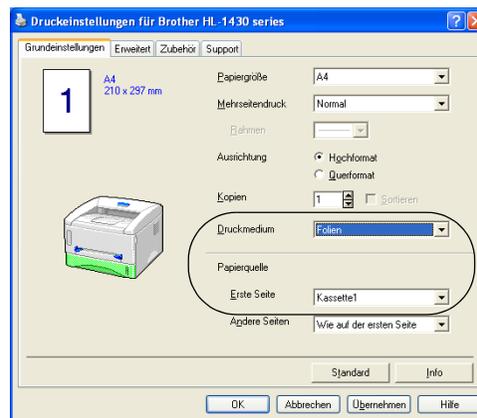


■ Sie dürfen höchstens 10 Folien in die Kassette einlegen.

- 1 Stellen Sie **Papiergröße**, **Druckmedium**, **Papierquelle** und weitere Optionen im Druckertreiber ein.

Druckmedium: Folien

Papierquelle: Kassette1



- 2 Ziehen Sie die Papierkassette ganz aus dem Drucker.

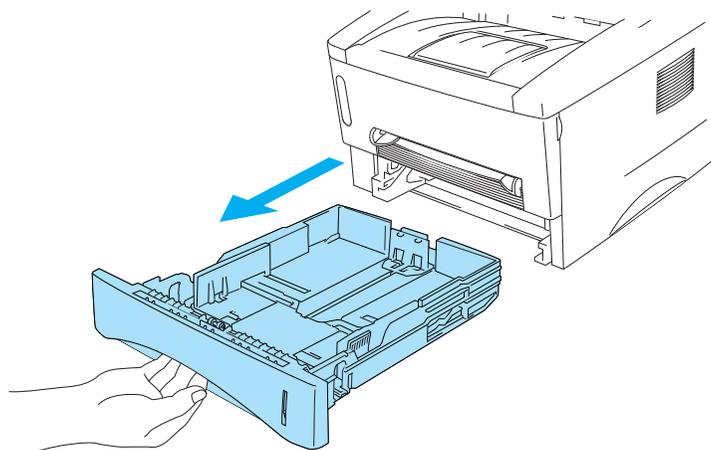


Abbildung 1-24

- 3** Halten Sie die blauen Riegel der Seitenführung gedrückt und passen Sie die Papierführungen an das Format der Folien an. Achten Sie darauf, dass die Papierführungen in den entsprechenden Aussparungen einrasten.

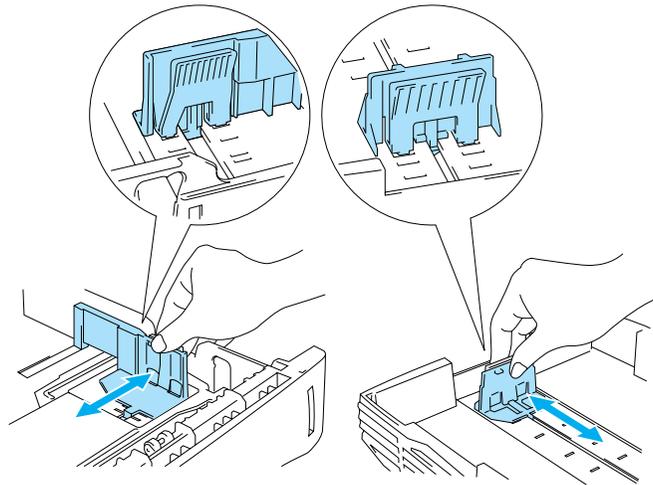


Abbildung 1-25

- 4** Legen Sie die Folien in die Kassette. Vergewissern Sie sich, dass die Folien flach in der Kassette liegen und höchstens bis zur Markierung (▼) reichen. Legen Sie niemals mehr als zehn Folien in die Kassette ein, sonst kann ein Stau verursacht werden.

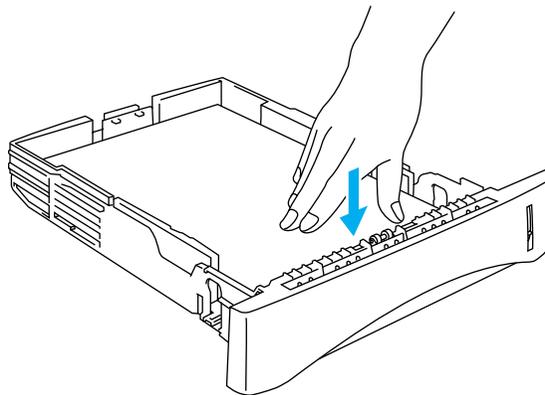


Abbildung 1-26

5 Setzen Sie die Papierkassette wieder in den Drucker ein.

 Klappen Sie die Stütze der Papierausgabe aus, damit die Folien nicht aus der Ausgabe rutschen.

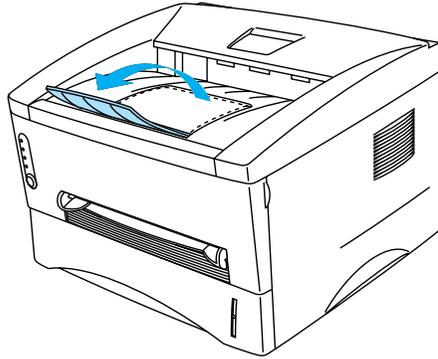


Abbildung 1-27

6 Senden Sie die Druckdaten zum Drucker.

 **Achtung**

Entnehmen Sie jede Folie sofort nach dem Druck.

Folien über die manuelle Zuführung bedrucken

Wenn die rückwärtige Abdeckung nach oben geklappt wird, verfügt der Drucker über einen geraden Papierweg von der manuellen Zuführung zur Ausgabe auf der Rückseite des Druckers.

- 1 Stellen Sie **Papiergröße**, **Druckmedium**, **Papierquelle** und weitere Optionen im Druckertreiber ein.

Druckmedium: Folien

Papierquelle: Manuell

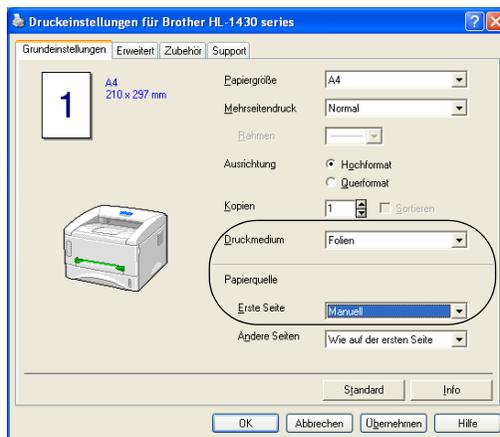


Abbildung 1-28

- 2 Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung.

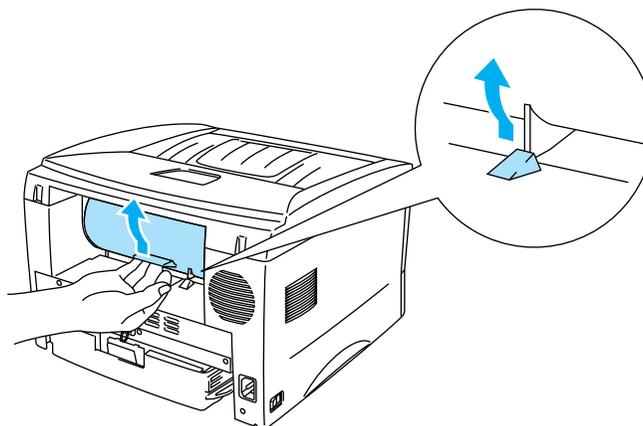


Abbildung 1-29

3 Senden Sie die Druckdaten zum Drucker.

 Die Leuchten des Druckers weisen den Status **KEIN PAPIER** aus, bis eine Folie in die manuelle Zuführung eingelegt wurde.

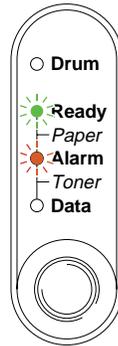


Abbildung 1-30

4 Stellen Sie die Papierführungen der manuellen Zuführung mit beiden Händen auf die Breite der Folie ein.

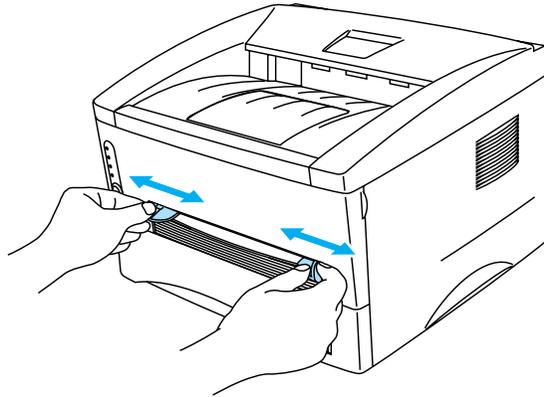


Abbildung 1-31

5 Führen Sie die Folie mit beiden Händen in die manuelle Zuführung ein, bis die Vorderkante die Transportrolle berührt. Halten Sie die Folie dort, bis sie der Drucker automatisch ein Stück einzieht, und lassen Sie sie dann los.

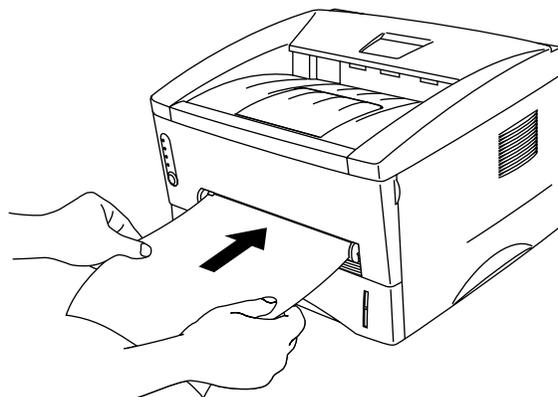


Abbildung 1-32



- Legen Sie die Folie mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die manuelle Zuführung ein.
- Die Folien müssen gerade und gut ausgerichtet in die manuelle Zuführung eingelegt werden, sonst können sie schief eingezogen werden oder einen Papierstau verursachen.
- Führen Sie stets jeweils nur eine Folie nach dem anderen in die manuelle Zufuhr ein, sonst kann ein Stau auftreten.

6 Nachdem der Drucker die gedruckte Folie ausgeworfen hat, führen Sie die nächste Folie wie in Schritt 5 beschrieben ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede zu bedruckende Folie.

7 Schließen Sie nach dem Drucken die rückwärtige Abdeckung wieder.

! Achtung

Entnehmen Sie jede Folie sofort nach dem Druck. Wenn sich die Folien stapeln, können sie sich wellen oder ein Papierstau verursacht werden.

Beiseitig drucken (manueller Duplexdruck)

Alle mitgelieferten Druckertreiber für Windows® 95/98/Me, Windows NT® 4.0, Windows® 2000/XP, Mac® OS 8.6 bis 9.2 und Mac® OS X 10.1 erlauben den manuellen Duplexdruck. Nähere Einzelheiten zu den Einstellungen können Sie der **Hilfe** des Druckertreibers entnehmen.

Der manuelle Duplexdruck über die Standardzuführung (Papierkassette)

- 1 Wählen Sie den **Duplexmodus** auf der Registerkarte **Erweitert** im Druckertreiber.



Abbildung 1-33

- 2 Stellen Sie **Papiergröße**, **Druckmedium**, **Papierquelle** und weitere Optionen im Druckertreiber ein.
- 3 Der Drucker druckt nun automatisch alle Seiten mit gerader Seitenzahl zuerst aus.

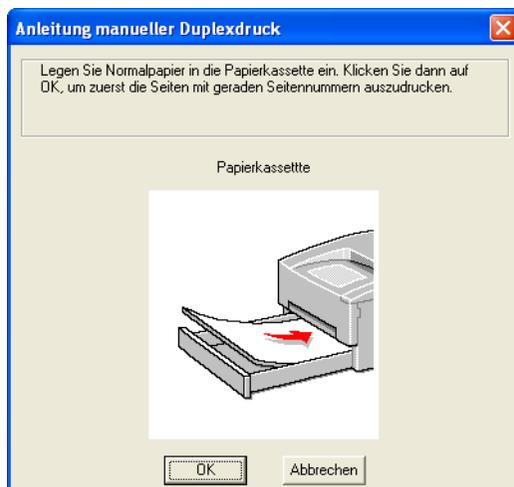


Abbildung 1-34

- 4 Nehmen Sie die Seiten mit gerader Seitenzahl aus der Papierausgabe und legen Sie sie mit der zu bedruckenden (leeren) Seite nach unten wieder in die Papierkassette ein. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm erscheinenden Anweisungen.



Abbildung 1-35

- 5 Nun werden automatisch auf der Rückseite des Papiers alle Seiten mit ungeraden Seitennummern gedruckt.

Manueller Duplexdruck über manuelle Zuführung

- Sie müssen die Seiten vor dem erneuten Einlegen in die manuelle Zuführung glätten, sonst kann ein Papierstau verursacht werden.
- Sehr dünnes oder sehr dickes Papier ist nicht geeignet.
- Bei der manuellen Duplexfunktion können Papierstaus auftreten oder die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Bei Papierstau siehe *Papierstau beseitigen auf Seite 6-5*.

1 Wählen Sie den **Duplexmodus** auf der Registerkarte **Erweitert** im Druckertreiber.



Abbildung 1-36

- 2 Stellen Sie **Papiergröße**, **Druckmedium**, **Papierquelle** und weitere Optionen im Druckertreiber ein.
- 3 Führen Sie dann das Papier mit beiden Händen mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die manuelle Zuführung ein. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm erscheinenden Anweisungen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie sämtliche Seiten mit gerader Seitenzahl gedruckt haben.

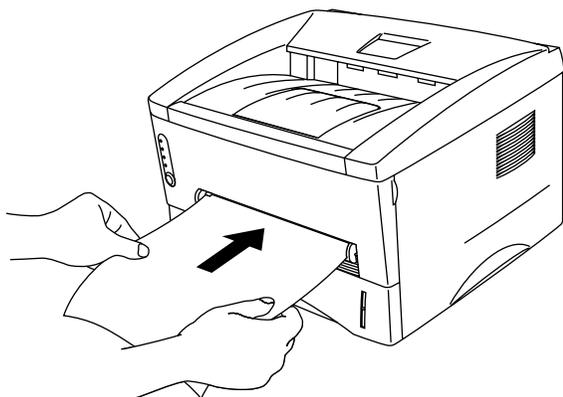


Abbildung 1-37

- 4 Nehmen Sie die gedruckten Seiten mit den geraden Seitenzahlen aus der Papierausgabe und führen Sie sie in der gleichen Reihenfolge in die manuelle Zuführung ein. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden (leeren) Seite nach oben ein. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm erscheinenden Anweisungen.

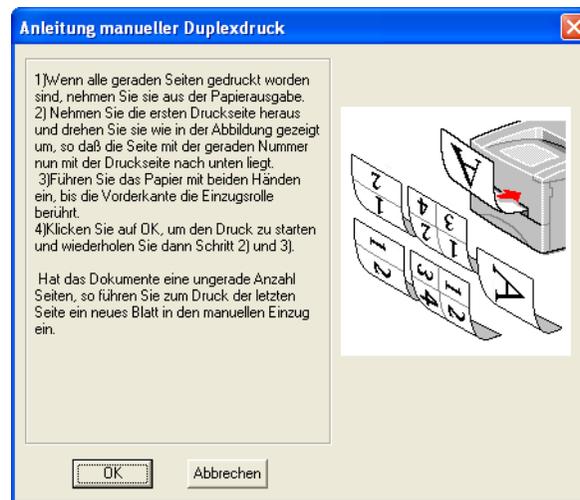


Abbildung 1-38

- 5 Wiederholen Sie Schritt 3, bis sämtliche Seiten mit ungeraden Seitenzahlen auf die Rückseite gedruckt wurden.

Richtlinien für den doppelseitigen Druck

- Dünnes Papier wellt sich leicht.
- Glätten Sie gewelltes Papier vor dem erneuten Einlegen in die Papierkassette.
- Sie sollten nur Normalpapier verwenden. Briefpapier ist nicht geeignet.
- Entnehmen Sie zuerst das in der Kassette verbliebene Papier und legen Sie dann die bedruckten Seiten mit der Druckseite nach oben ein. (Legen Sie das zu bedruckende Papier nicht auf unbedrucktes.)
- Falls das Papier nicht korrekt eingezogen wird, ist es möglicherweise gewellt. Entfernen Sie das Papier und glätten Sie es.

Richtlinien für den doppelseitigen Druck

Der Drucker druckt zuerst die Rückseite des Blatts bzw. die zweite Seite.

Wenn Sie also 10 Seiten auf 5 Blätter drucken wollen, wird auf dem ersten Blatt zuerst Seite 2 und dann Seite 1 gedruckt.

Danach werden auf dem zweiten Blatt Seite 4 und Seite 3 gedruckt.

Auf dem dritten Blatt werden dann Seite 6 und Seite 5 gedruckt usw.

Für den manuellen Duplexdruck muss das Papier folgendermaßen in die jeweilige Papierzuführung eingeführt werden:

- Zufuhr aus der oberen Papierzuführung (Kassette 1):

Legen Sie die zuerst zu bedruckende Seite mit der Druckseite nach unten und der Oberkante zu Ihnenweisend in die Kassette ein.

Die zu bedruckende Rückseite legen Sie mit der bereits bedruckten Seite nach oben, ebenfalls mit der Oberkante zu Ihnenweisend in die Kassette ein.

Bei der Verwendung von vorgedrucktem Briefpapier wird dieses mit der Beschriftung nach oben und der Oberkante zu Ihnenweisend in die Kassette eingelegt.

Zum Bedrucken der Rückseite wird die vorgedruckte Seite nach unten, mit der Oberkante zu Ihnenweisend in die Kassette eingelegt.

- Zufuhr über die manuelle Zuführung:

Legen Sie die zuerst zu bedruckende Seite mit der Druckseite nach oben und der Oberkante nach vorne (in den Druckerweisend) ein.

Die zu bedruckende Rückseite legen Sie mit der bereits bedruckten Seite nach unten, ebenfalls mit der Oberkante nach vorne ein.

Vorgedrucktes Briefpapier wird ebenfalls mit der Druckseite nach unten und der Vorderkante in den Druckerweisend eingelegt.

Zum Bedrucken der Rückseite wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten und der Vorderkante zuerst eingelegt.

2 Treiber und Software

Druckertreiber

Ein Druckertreiber ist ein Softwareprogramm, das Daten in dem vom Computer verwendeten Format in das von einem bestimmten Drucker benötigte Format umwandelt. Normalerweise wird hierfür eine Druckerbefehls- oder Seitenbeschreibungssprache verwendet.

Die beiliegende CD-ROM enthält Druckertreiber für die folgenden Betriebssysteme. Außerdem sind die neuesten Druckertreiber auf den Brother-Webseiten verfügbar (Deutschland: <http://www.brother.de>, Schweiz: <http://www.brother.ch>, Österreich: <http://www.brother.at>).

Hinweise zur Bedienung und Installation der Software können Sie der beiliegenden CD-ROM entnehmen.

Windows® 95/98/Me, Windows NT® 4.0 und Windows® 2000/XP

- Brother GDI-Druckertreiber für Windows®

Mac® OS 8.6 bis 9.2 und Mac® OS X 10.1 bis 10.2

- Brother-Treiber für Macintosh®

Für Windows®

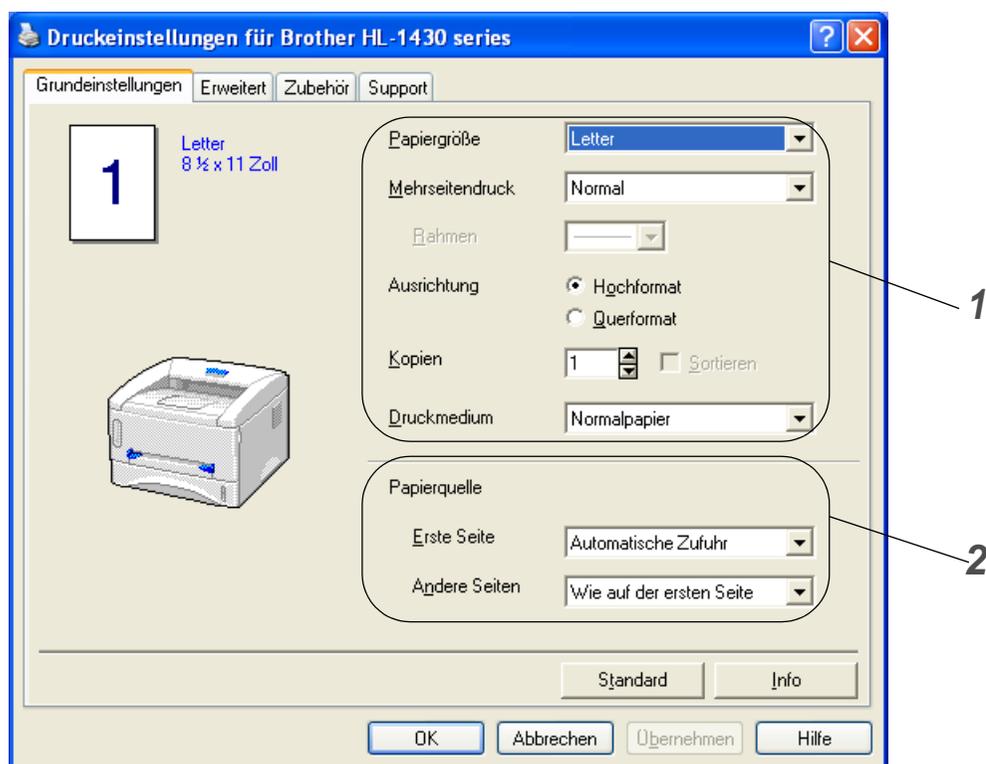
Eigenschaften des Brother-Druckertreibers

Sie können zum Ändern der Einstellungen auch auf die Illustration links neben der Registerkarte **Grundeinstellungen** im Dialogfeld **Eigenschaften** klicken.

 Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bildschirmabbildungen stammen aus Windows® XP. Je nachdem, mit welchem Betriebssystem Sie arbeiten, kann Ihr Bildschirminhalt etwas von diesen Abbildungen abweichen.

Registerkarte Grundeinstellungen

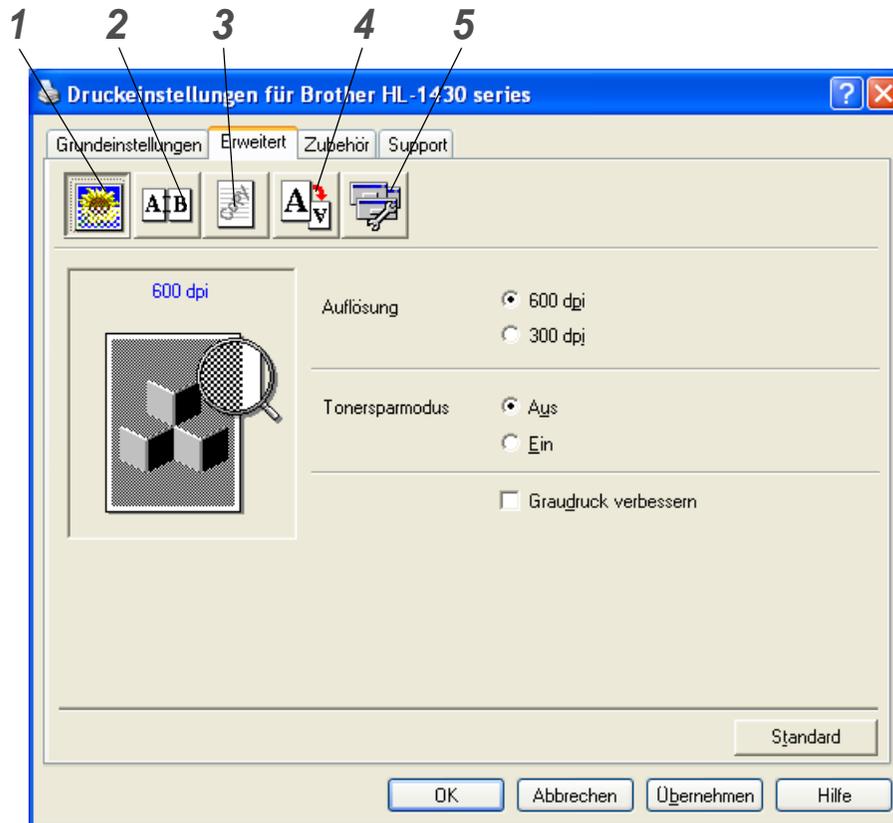
 Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Grundeinstellungen**, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Fenster für die Eigenschaften der Brother HL-1430 Serie auf **Druckeinstellungen...** klicken.



- 1 Nun können Sie **Papiergröße**, **Mehrseitendruck**, **Ausrichtung** usw. wählen.
- 2 Geben Sie die gewünschten Einstellungen für **Papiergröße** usw. ein.

Registerkarte Erweitert

 Unter Windows NT® 4.0, Windows® 2000 oder XP gelangen Sie zur Registerkarte **Erweitert**, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Fenster für die Eigenschaften der Brother HL-1430 Serie auf **Druckeinstellungen...** klicken.



Klicken Sie auf folgende Symbole, um die Einstellungen zu ändern:

- 1 Druckqualität
- 2 Duplexdruck
- 3 Registerkarte Wasserzeichen
- 4 Seiteneinstellungen
- 5 Geräteoptionen

1 Druckqualität

Hier können Auflösung, Tonersparmodus und Einstellungen zur Druckoptimierung (Art des Graustufendrucks) gewählt sowie weitere Druckeinstellungen vorgenommen werden.

Auflösung

Die folgenden Auflösungen stehen zur Auswahl:

- 300 dpi
- 600 dpi

Tonersparmodus

Mit Hilfe des Tonersparmodus, durch den die Druckdichte verringert wird, können Sie Betriebskosten sparen.

Einstellungen zur Druckoptimierung (nur Windows® 95/98/Me)

Sie können Helligkeit, Kontrast und weitere Einstellungen manuell ändern.

2 Duplexdruck

Wenn Sie auf **Duplex** klicken, erscheint das Dialogfeld, in dem Sie die Einstellungen für den manuellen Duplexdruck vornehmen können. Für jede Druckrichtung sind sechs Arten manueller Duplexbindungen verfügbar.

3 Registerkarte Wasserzeichen

Sie können Ihre Dokumente mit einem Wasserzeichen (Logo oder Text) versehen.

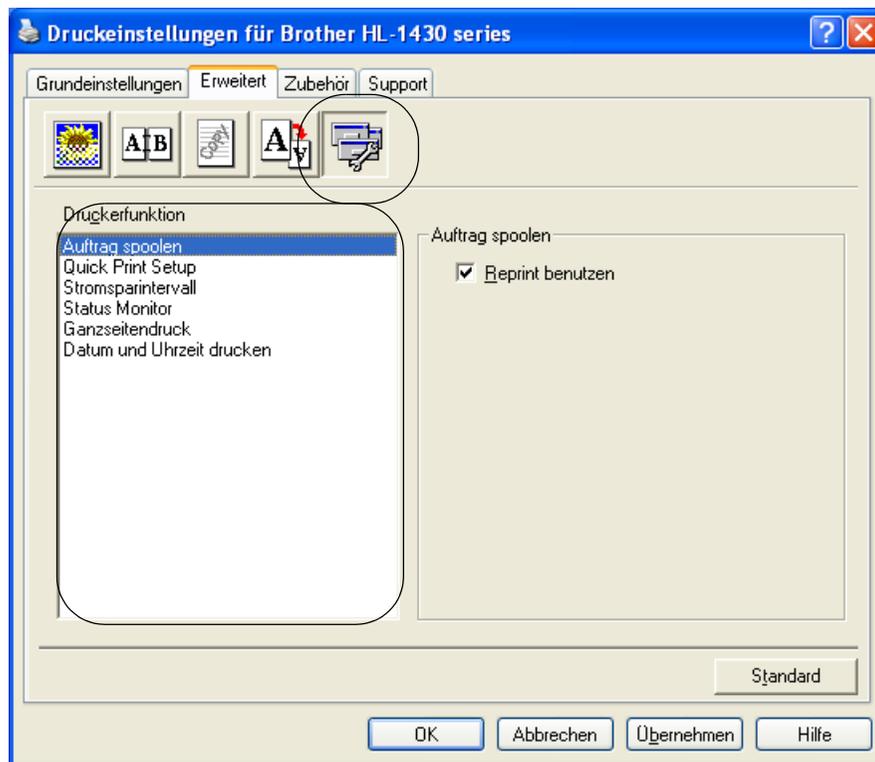
Bei aus einer Bitmap-Datei stammenden Wasserzeichen können Sie den Maßstab ändern und das Wasserzeichen beliebig auf der Seite positionieren.

Bei Wasserzeichen, die aus Text bestehen, können Sie Schriftart, Helligkeit und Winkel ändern.

4 Seiteneinstellungen

Hier können Sie die Skalierung des Druckbilds ändern sowie die Druckoptionen **Spiegel-** / **Umkehrdruck** wählen.

5 Geräteoptionen



Auf dieser Registerkarte können Sie die folgenden **Druckerfunktionen** einstellen:
(Wenn Sie in der nachstehenden Liste auf den betreffenden Ausdruck klicken, gelangen Sie zur Erklärung der zugehörigen **Druckerfunktion**.)

- Auftrag spoolen
- Quick Print Setup
- Stromsparintervall
- Status Monitor
- Ganzseitendruck
- Datum und Uhrzeit drucken

Auftrag spoolen

Die Daten für die Druckwiederholung werden im Drucker gespeichert.

Sie können das Dokument dann nochmals drucken, ohne die Druckdaten erneut vom PC senden zu müssen. Zur Druckwiederholung halten Sie die Taste auf dem **Funktionstastenfeld** gedrückt, bis alle vier LEDs aufleuchten. Dann können Sie die Taste wieder loslassen.



Wollen Sie verhindern, dass Ihre Daten von anderen mittels der Reprint-Funktion gedruckt werden können, so deaktivieren Sie die Option **Reprint benutzen** in den Einstellungen für das Spoolen von Aufträgen.

Quick Print Setup

Sie können die Quick Print Setup Funktion aktivieren oder deaktivieren. Auf Ihrem Computer erscheint ein kleines Auswahlfenster, in dem Sie die Einstellungen für die folgenden Funktionen ändern können:

- Mehrseitiger Druck
- Duplex manuell
- Tonersparmodus
- Papierquelle
- Druckmedium

Stromsparintervall

Empfängt der Drucker innerhalb einer bestimmten Zeit (Timeout) keine Daten, so geht er in den Stromsparmodes. Der Stromsparmodes wirkt, als sei der Drucker ausgeschaltet. Das Standard-Zeitlimit ist 30 Minuten. Der **Intelligente Stromsparmodes** bewirkt, dass automatisch anhand der Auslastung des Druckers die am besten geeignete Einstellung für das Stromsparintervall gewählt wird. Im Stromsparmodes leuchten die Drucker-LEDs nicht; der Drucker kann aber trotzdem Daten vom Computer empfangen. Der Empfang von Druckdaten oder das Drücken einer Taste „weckt“ den Drucker, und er beginnt mit dem Druck.

Status Monitor

Der Druckerstatus (alle Fehler, die möglicherweise beim Druck auftreten) wird beim Drucken gemeldet. Standardmäßig ist der Status Monitor deaktiviert. Zur Aktivierung gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert**, wählen **Geräteoptionen** und dann **Status Monitor**.

Ganzseitendruck

Unter Ganzseitendruck versteht man eine Einstellung, die zur Erstellung von ganzseitigen Bildern zusätzlichen Speicher reserviert.

Zur Auswahl stehen die Einstellungen AUTO, AUS, LTR (Format Letter), A4 oder LGL (Format Legal). Mit der Funktion Ganzseitendruck kann der Drucker im Speicher die ganze zu druckende Seite erzeugen, bevor das Papier tatsächlich durch den Drucker gezogen wird. Ist das Bild sehr komplex und pausiert der Drucker für die Verarbeitung vor dem Druck, so empfiehlt es sich, diese Funktion einzusetzen.

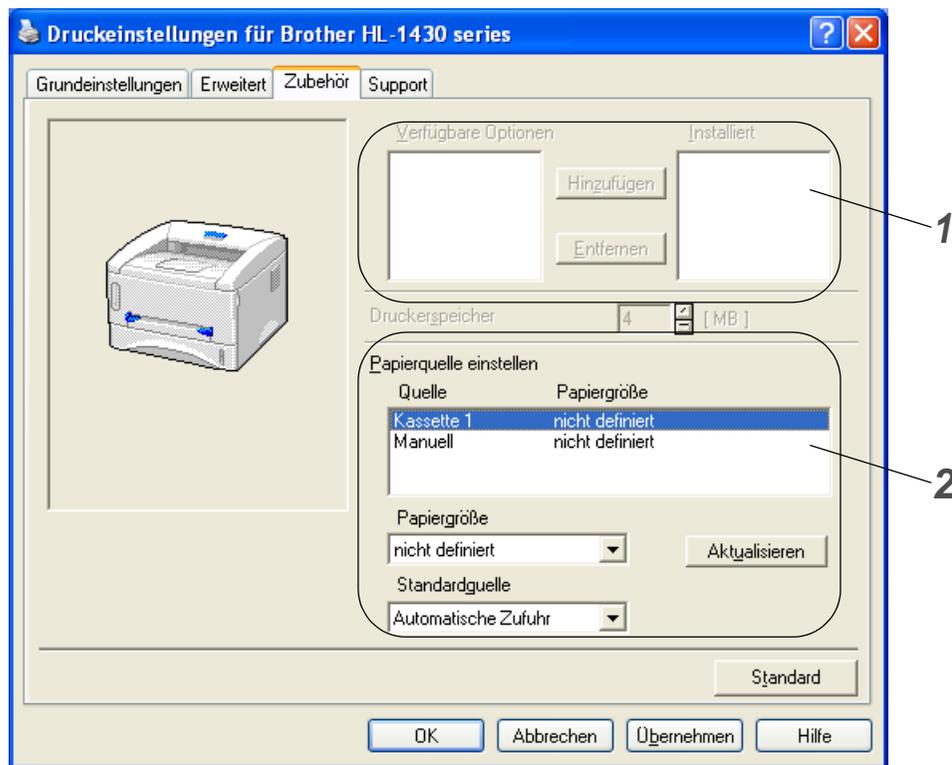
Datum und Uhrzeit drucken

Datum: Geben Sie das Datumsformat an.

Uhrzeit: Legen Sie das Zeitformat fest.

Registerkarte Zubehör

Nach der Installation von optionalem Zubehör können Sie dessen Optionen und Einstellungen auf der Registerkarte **Zubehör** einstellen und auswählen. Dazu gehen Sie wie folgt vor.



- 1** Die Optionen sämtlicher installierten Zubehöerteile lassen sich manuell hinzufügen bzw. entfernen. Die Einstellungen für Papierkassetten entsprechen den installierten Optionen.
- 2** Einstellen der Papierquelle
Hier wird die Papiergröße in jeder Papierzuführung erfasst

Registerkarte Support

- Die neuesten Druckertreiber sind auf den Brother-Webseiten verfügbar (Deutschland: <http://www.brother.de>, Schweiz: <http://www.brother.ch>, Österreich: <http://www.brother.at>).
- Hier können Sie die Treiberversion überprüfen.
- Hier können Sie die aktuellen Treibereinstellungen überprüfen.



Für Macintosh®-Computer

Dieser Drucker unterstützt die Mac® OS Versionen 8.6 bis 9.2 sowie Mac® OS X 10.1 bis 10.2. Außerdem sind die neuesten Druckertreiber über die Brother Webseiten (Deutschland: <http://www.brother.de>, Schweiz: <http://www.brother.ch>, Österreich: <http://www.brother.at>) verfügbar.



Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bildschirmabbildungen beruhen auf Mac® OS X 10.1. Abhängig von der jeweiligen Version des Macintosh®-Betriebssystems kann Ihr Bildschirminhalt etwas von diesen Abbildungen abweichen.

Seite einrichten

Sie können hier **Papiergröße**, **Ausrichtung** und **Größe** (d.h. die Skalierung der Anzeige) einstellen.



Layout

Hier können Sie **Layout**, Anzahl der **Seiten pro Blatt** und andere Einstellungen wählen.



Druckerspezifische Optionen

Hier können Sie u.a. die Einstellungen für **Druckmedium**, **Auflösung** und **Toner sparen** vornehmen.

Drucker: HL- 1430 series

Einstellungen: Standard

Einstellung für Druckoptimierung

Qualität

Normal (300 dpi)

Fein (600 dpi)

Druckmedium : Normalpapier

Toner sparen

? Vorschau Abbrechen Drucken

3 Funktionstastenfeld

In diesem Kapitel werden die Leuchten (LEDs) und die **Funktionstaste** des Druckers erläutert.

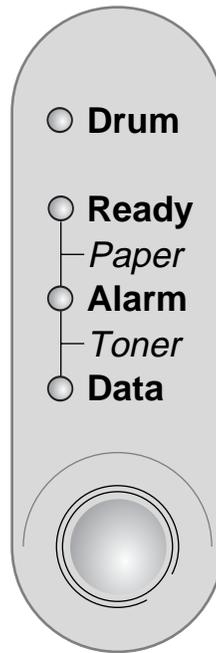
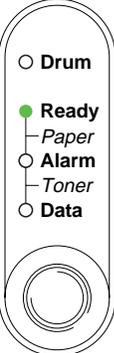
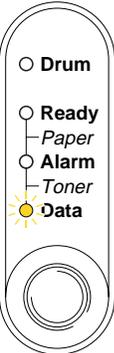


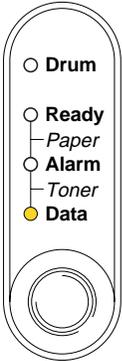
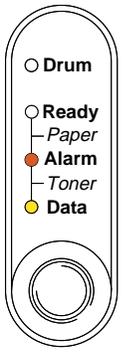
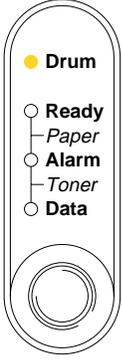
Abbildung 3-1

Die nachstehende Tabelle zeigt die in diesem Kapitel für den Zustand der LED-Anzeigen verwendeten Symbole.

	LED ist aus.
 oder  oder 	LED ist an.
 oder  oder 	LED-Anzeige blinkt.

 Wenn der Drucker über den Netzschalter ausgeschaltet wurde oder im Stromsparmodus ist, sind alle LED-Anzeigen aus.

LED	Druckerstatus
 <p>Abbildung 3-2</p>	<p>Stromsparmodus Der Netzschalter ist ausgeschaltet oder der Drucker ist im Stromsparmodus. Das Drücken der Funktionstaste unterbricht den Stromsparmodus und bringt den Drucker wieder in den Bereitschaftszustand.</p>
 <p>Abbildung 3-3</p>	<p>Betriebsbereit Der Drucker ist druckbereit. Durch Drücken der Funktionstaste wird der Drucker in den Bereitschaftszustand versetzt.</p>
 <p>Abbildung 3-4</p>	<p>Aufwärmen (Blinkt jede Sekunde) Der Drucker wird auf Betriebstemperatur gebracht.</p> <p>Abkühlen oder Druckabbruch (Blinkt alle 2 Sekunden) Der Drucker kühlt ab und unterbricht den Druck, bis sich seine Innentemperatur gesenkt hat.</p>
 <p>Abbildung 3-5</p>	<p>Empfängt Daten Der Drucker empfängt Daten vom Computer, verarbeitet Daten in seinem Speicher oder druckt gerade.</p>

LED	Druckerstatus
 <p>○ Drum ○ Ready — Paper ○ Alarm — Toner ● Data</p> <p>Abbildung 3-6</p>	<p>Im Speicher befindliche Daten Im Speicher des Druckers sind Druckdaten verblieben. Wenn die Data-LED eine Weile leuchtet ohne dass etwas gedruckt wird, so drücken Sie die Funktionstaste, um den Druck der im Speicher verbliebenen Daten auszulösen.</p>
 <p>○ Drum ○ Ready — Paper ● Alarm — Toner ● Data</p> <p>Abbildung 3-7</p>	<p>Wenig Toner Zeigt an, dass die Tonerkassette fast leer ist. Halten Sie eine neue Tonerkassette zum Austausch bereit, wenn die Anzeige Toner leer erscheint.</p>
 <p>○ Drum ○ Ready — Paper ● Alarm — Toner ● Data</p> <p>Abbildung 3-8</p>	<p>Toner leer Tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus. <i>Siehe Tonerkassetten ersetzen auf Seite 5-3.</i></p>
 <p>● Drum ○ Ready — Paper ○ Alarm — Toner ○ Data</p> <p>Abbildung 3-9</p>	<p>Trommeleinheit kommt ans Ende ihrer Lebensdauer Die Trommeleinheit nähert sich dem Ende ihrer Lebensdauer. Es wird empfohlen, eine neue Trommeleinheit zu besorgen und die alte zu ersetzen. <i>Siehe Trommeleinheit ersetzen auf Seite 5-9.</i></p>

LED	Druckerstatus
 <p data-bbox="232 583 444 617">Abbildung 3-10</p>	<p>Papierstau Beseitigen Sie den Papierstau. Siehe <i>Papierstau beseitigen auf Seite 6-5</i>. Setzt der Drucker den Druck nicht automatisch fort, so drücken Sie die Funktionstaste.</p>
	<p>Kein Papier Legen Sie Papier in den Drucker ein. Siehe <i>Drucken auf Normalpapier auf Seite 1-8</i>. Drücken Sie nun die Funktionstaste.</p>
	<p>Fehleinzug Legen Sie das Papier korrekt ein und drücken Sie die Funktionstaste. Der Drucker beginnt daraufhin erneut mit dem Druck.</p>

Service meldungen

Ein nicht behebbarer Fehler wird durch eine Service meldung ausgewiesen. Dabei leuchten alle LEDs erst gleichzeitig und danach in den in *Tabelle 1: LED-Anzeige bei Service meldungen* auf Seite 3-6 gezeigten Kombinationen.

Erhalten Sie eine derartige Service meldung, so wird empfohlen, den Drucker am Netzschalter auszuschalten, nach einigen Minuten wieder einzuschalten und den Druck erneut zu versuchen.

Können Sie den Fehler nicht beheben und erscheint die gleiche Service meldung nach dem erneuten Einschalten des Druckers, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. ein autorisiertes Brother-Servicecenter.

Die folgende LED-Anzeige weist zum Beispiel auf einen Defekt der Fixiereinheit hin.

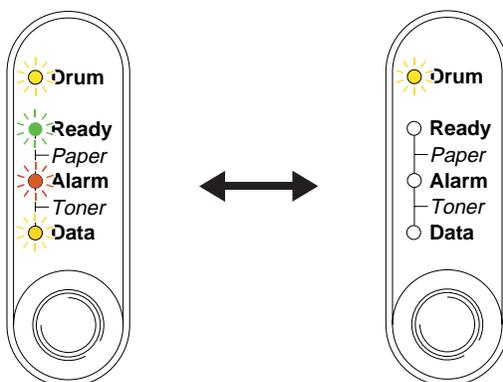


Abbildung 3-11

Tabelle 1: LED-Anzeige bei Servicemeldungen

LED-Anzeige	Fehler Fixiereinheit	Laser-BD-Fehler	Scannerfehler	ROM-Fehler	Fehler im D-RAM-Speicher	Service A
Drum						
Ready						
Alarm						
Data						

LED-Anzeige	Service B	Störung Motor-Schnittstelle	NV-RAM-Fehler	Störung Hauptmotor	CPU-Laufzeitfehler
Drum					
Ready					
Alarm					
Data					

Notieren Sie sich, welche LEDs an Ihrem Drucker leuchten und ermitteln Sie die wahrscheinliche Ursache der Störung anhand der vorstehenden Tabelle. Ihr Brother-Fachhändler bzw. Servicecenter braucht diese Informationen, um Ihnen weiterhelfen zu können.



Vergewissern Sie sich vor dem Melden einer Störung, dass die vordere Abdeckung vollständig geschlossen ist.

Die Funktionstaste

Die Funktionstaste hat die folgenden Funktionen.

Druck abbrechen

Wenn Sie während des Druckens die **Funktionstaste** drücken, stoppt der Drucker den Druck unverzüglich und wirft das Papier aus.

Drucker aktivieren

Sie können den Drucker im Stromsparmodus durch Drücken der **Funktionstaste** wieder in den Bereitschaftszustand versetzen. Dies dauert bis zu 25 Sekunden.

Seitenvorschub

Drücken Sie die **Funktionstaste**, wenn die **Data**-LED leuchtet. Dann werden die im Speicher verbliebenen Daten ausgedruckt.

Fehler beheben

Manche der auftretenden Fehler werden vom Drucker automatisch beseitigt. Behebt der Drucker einen Fehler nicht selbst, so drücken Sie die **Funktionstaste**, um ihn zu beseitigen. Dann können Sie Ihre Arbeit fortsetzen.

Reprint

Wollen Sie ein gerade gedrucktes Dokument nochmals drucken, so können Sie dazu die **Funktionstaste** gedrückt halten, bis alle vier LEDs leuchten. Lassen Sie dann die **Funktionstaste** los.

Testseite drucken

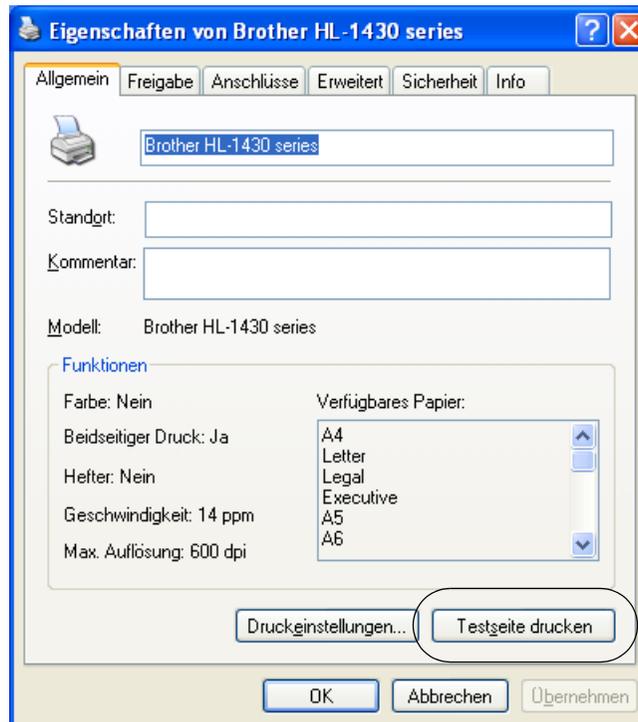
Den Druck der Testseite können Sie mit der **Funktionstaste** oder über den Druckertreiber auslösen.

Testdruck über Funktionstaste auslösen

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Die vordere Abdeckung muss geschlossen und der Netzstecker eingesteckt sein.
- 3 Halten Sie die **Funktionstaste** gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den Netzschalter. Nun leuchten alle LEDs kurz auf und erlöschen dann wieder. Halten Sie die **Funktionstaste** gedrückt, bis die **Drum-LED** aufleuchtet. Wenn die **Drum-LED** aufleuchtet, lassen Sie die **Funktionstaste** los.
- 4 Drücken Sie nochmals die **Funktionstaste**. Der Drucker druckt nun eine Musterseite aus.

Testdruck über Druckertreiber auslösen

Wenn Sie den Brother Druckertreiber für Windows® benutzen, klicken Sie auf die Option **Testseite drucken**. Sie finden diese gewöhnlich auf der Registerkarte **Allgemein** im Windows®-Druckertreiber.



4 Sonderzubehör

Ir-DA Schnittstelle (IR-1000)

Die IR-1000 kann für den kabellosen Datendruck an jeden Drucker angeschlossen werden.

- Unterstützt die Infrarot-Kommunikationsnorm IrDa1.1.
- Voll kompatibel zu Windows® 95/98/Me, Windows NT® 4.0 und Windows® 2000 Infrarot-Druckern.
- Datenversand- und -empfangsgeschwindigkeiten von bis zu 4 Mbit/Sek.
- Anschluss an PC-Parallelport und Centronic-Parallelport des Druckers.
- Ermöglicht dem Drucker die Kommunikation mit tragbaren Computern, die über eine Infrarot-Schnittstelle verfügen.
- Reichweite: 1 cm bis zu 100 cm gemäß IrDA-Standard.
- 30 Grad Kegelwinkel
- Wahl zwischen Infrarot- und Parallelport-Betrieb

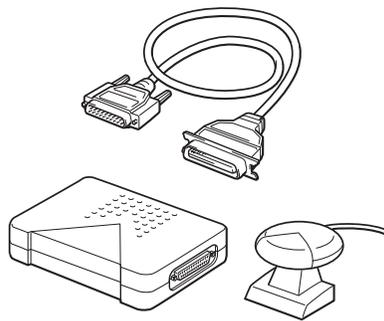


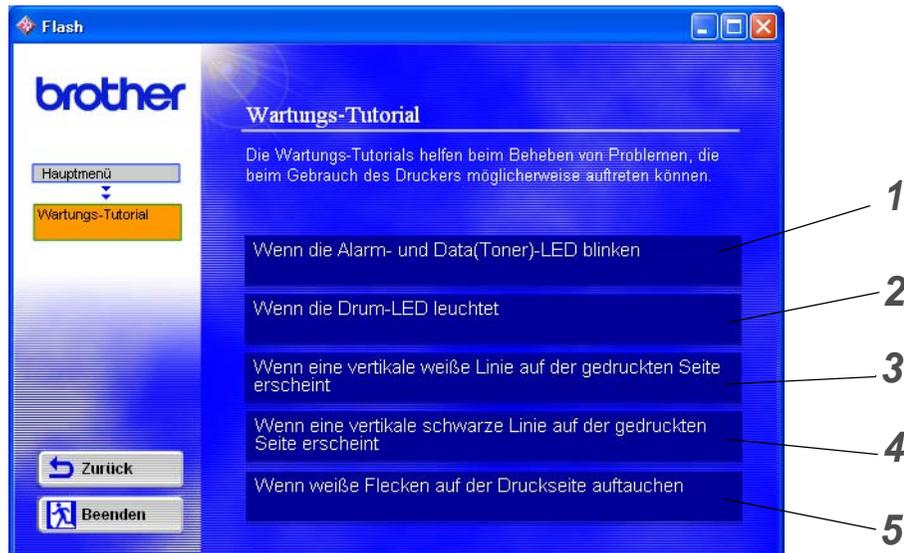
Abbildung 4-1



Welches optionale Zubehör angeboten wird, variiert von Land zu Land.

5 Routinewartung

Von Zeit zu Zeit müssen bestimmte Materialien und Teile ersetzt sowie der Drucker gereinigt werden. Im **Wartungs-Tutorial** auf der mit dem Drucker gelieferten CD finden Sie ein Video, das die Wartungsvorgänge erläutert.



- 1 Sehen Sie, wie die Tonerkassette ausgewechselt wird.
- 2 Sehen Sie, wie die Trommeleinheit ausgewechselt wird.
- 3 Sehen Sie, wie das Scannerfenster gereinigt wird.
- 4 Sehen Sie, wie der Koronadraht in der Trommeleinheit gereinigt wird.
- 5 Sehen Sie, wie die Oberfläche des OPC-Bands in der Trommeleinheit gereinigt wird.

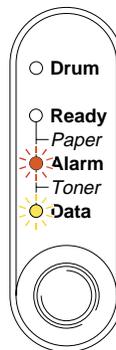
Außerdem finden Sie die Anleitungen hierfür in *Druckqualität verbessern auf Seite 6-10*.

Tonerkassette

Eine neue Tonerkassette enthält genug Toner, um *bis zu 3000* Seiten (TN-Standardkassette) bzw. *bis zu 6000* Seiten (TN-Großkassette) im Format A4 oder Letter mit ca. 5 % Deckung einseitig zu bedrucken.

- Die verwendete Tonermenge hängt vom Druckinhalt und der Druckdichte ab.
- Je mehr gedruckt wird, desto mehr Toner wird verbraucht.
- Eine Änderung der Druckdichte (heller oder dunkler) wirkt sich auf den Tonerverbrauch aus. Je dunkler gedruckt wird, desto mehr Toner wird verbraucht.
- Packen Sie die Tonerkassette erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus.

Meldung „Wenig Toner“



Blinkfrequenz: 5 Sekunden

Abbildung 5-1

Wenn die Drucker-LED diese Meldung anzeigt, ist fast kein Toner mehr im Drucker. Kaufen Sie eine neue Tonerkassette, damit Sie die alte Kassette ersetzen können, bevor der Status „Toner leer“ gemeldet wird. Zur Installation der Tonerkassette siehe *Tonerkassetten ersetzen* auf Seite 5-3.

- Die beiden LED-Anzeigen Alarm und Data (Toner) blinken ununterbrochen, um anzuzeigen, dass die Tonerkassette fast leer ist. Die LED-Anzeigen hören erst auf zu blinken, wenn Sie eine neue Tonerkassette installiert haben.

Meldung „Toner leer“

Wenn die LED den folgenden Status ausweist, ist entweder kein Toner mehr im Drucker oder der Toner ist nicht gleichmäßig in der Kassette verteilt.

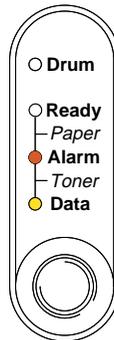


Abbildung 5-2

Tonerkassetten ersetzen

 Die beste Druckqualität erhalten Sie, wenn Sie qualitativ hochwertige Tonerkassetten verwenden. Tonerkassetten erhalten Sie vom Fachhändler, von dem Sie den Drucker bezogen haben.

 Beim Wechseln der Tonerkassette sollte der Drucker immer gereinigt werden. Siehe *Reinigung* auf Seite 5-12.

Zum Wechseln der Tonerkassette gehen Sie wie folgt vor. Sie können sich das Ersetzen der Tonerkassette auch im Demonstrationsvideo auf der mitgelieferten CD-ROM ansehen.

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.
- 2 Ziehen Sie die Trommeleinheit heraus.

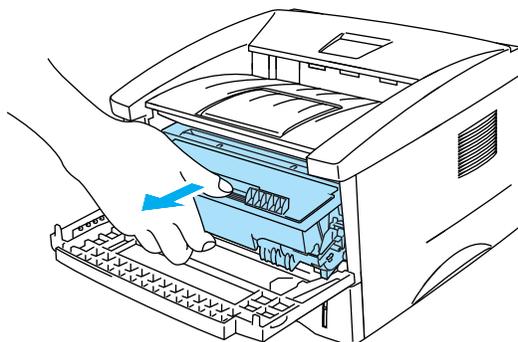


Abbildung 5-3

! Achtung

- Es wird empfohlen, die Trommeleinheit für den Fall, dass Toner verschüttet wird, auf Papier oder ein Tuch zu legen.
- Berühren Sie keinesfalls die in Abbildung 5-4 gezeigten Elektroden, sonst kann der Drucker durch statische Elektrizität beschädigt werden!

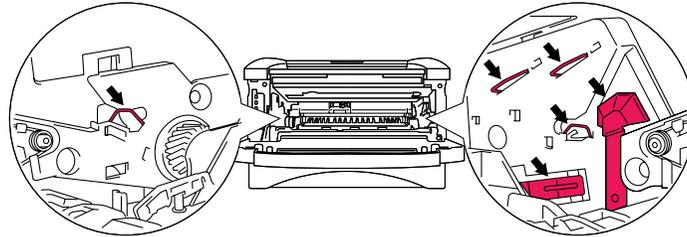


Abbildung 5-4

- 3** Halten Sie den blauen Hebel gedrückt und nehmen Sie die Tonerkassette aus der Trommeleinheit.

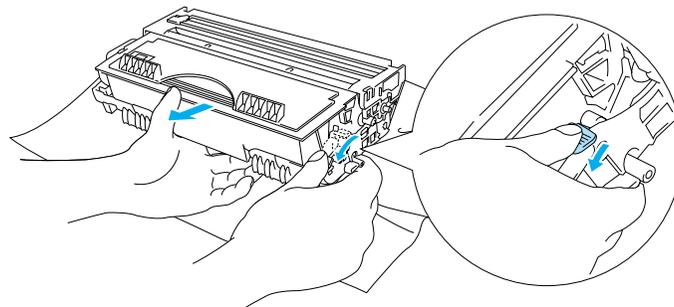


Abbildung 5-5

! Achtung

Gehen Sie vorsichtig mit der Tonerkassette um. Wenn Tonerpartikel auf Ihre Hände oder Kleidung gelangen, wischen oder waschen Sie diese sofort mit kaltem Wasser ab.



- Tonerkassette gut versiegeln, damit kein Tonerpulver austreten kann.
- Entsorgen Sie gebrauchten Toner den örtlichen Bestimmungen gemäß und geben Sie ihn nicht in den Hausmüll! Fragen Sie ggf. bei Ihrem örtlichen Wertstoffhof nach.

- 4** Packen Sie die neue Tonerkassette aus. Halten Sie die Tonerkassette mit beiden Händen waagrecht und schwenken Sie sie vorsichtig fünf- bis sechsmal hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Kassette zu verteilen.

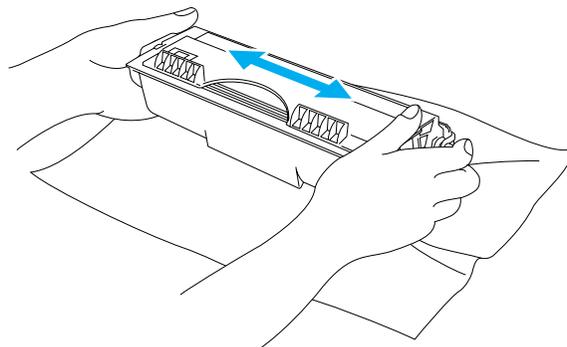


Abbildung 5-6

! Achtung

- Packen Sie die Tonerkassette erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus. Wenn Tonerkassetten längere Zeit unverpackt gelagert werden, verkürzt dies die Lebensdauer des Toners.
- Wird eine unverpackte Trommeleinheit direktem Sonnen- oder elektrischem Licht ausgesetzt, so kann sie beschädigt werden.
- Brother empfiehlt dringend, gebrauchte Tonerkassetten nicht erneut aufzufüllen. Wir empfehlen außerdem, nur Original-Tonerkassetten von Brother zu verwenden. Die Verwendung von nicht kompatibelem Toner bzw. Tonerkassetten kann den Drucker beschädigen und/oder die Druckqualität beeinträchtigen. Es können keine Garantieleistungen für Probleme in Anspruch genommen werden, die durch die Verwendung von Toner oder Tonerkassetten anderer Hersteller entstanden sind. Der Gesetzgeber entlässt den Hersteller des Gerätes aus der Gewährleistungverantwortung, wenn Verbrauchsmaterialien nicht den Spezifikationen des Herstellers entsprechen oder keine Empfehlung oder Freigabe des Geräteherstellers vorliegt.
- Die Verwendung von Toner oder Tonerkassetten eines anderen Herstellers kann nicht nur die Druckqualität mindern, sondern auch die Qualität und Lebensdauer des Druckers verringern. Außerdem kann dadurch die Leistung und Lebensdauer einer Trommeleinheit schwer beeinträchtigt werden. Schäden, die durch die Verwendung von Toner und Tonerkassetten anderer Hersteller entstehen, sind von den Garantieleistungen ausgenommen.

5 Ziehen Sie das Schutzsiegel ab.

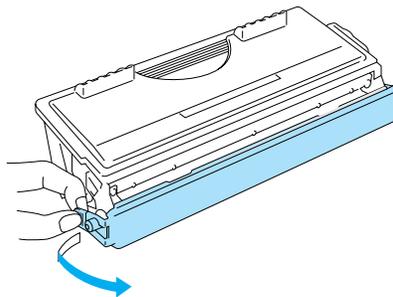


Abbildung 5-7

! Achtung

Die Tonerkassette muss sofort nach dem Entfernen des Schutzsiegels eingesetzt werden. Berühren Sie die in den Abbildungen 5-8 und 5-9 schattierten Bereiche nicht, sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.

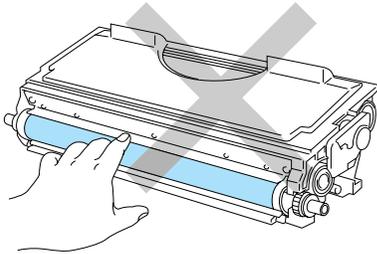


Abbildung 5-8

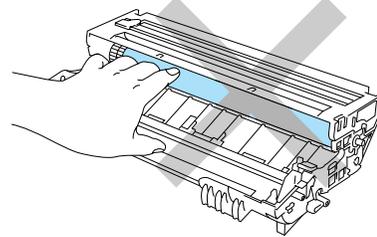


Abbildung 5-9

- 6** Schieben Sie die neue Tonerkassette in die Trommeleinheit, bis sie hörbar einrastet. Wenn Sie die Tonerkassette korrekt eingesetzt haben, hebt sich der Riegel automatisch.

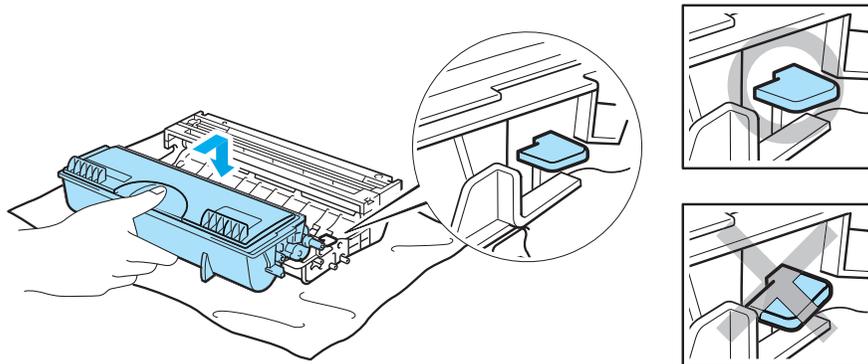


Abbildung 5-10

! Achtung

Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette richtig eingesetzt worden ist, da sie sich sonst aus der Trommeleinheit lösen kann.

- 7** Reinigen Sie den primären Koronadraht in der Trommeleinheit, indem Sie den blauen Schieber vorsichtig einige Male von rechts nach links und zurück bewegen. Bringen Sie den Schieber in seine Ausgangsposition (▲) zurück, bevor Sie die Trommeleinheit wieder einsetzen. Ansonsten können Längsstreifen auf dem gedruckten Papier erscheinen.

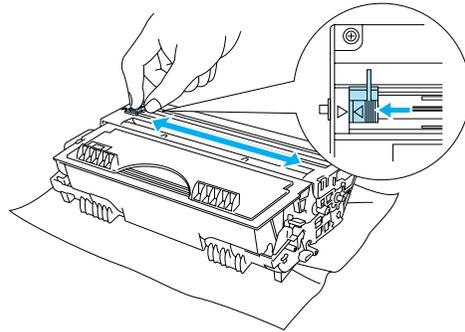


Abbildung 5-11

- 8** Setzen Sie die Trommeleinheit in den Drucker ein. Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

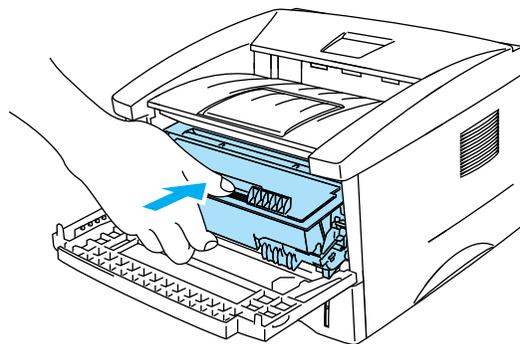


Abbildung 5-12

Trommeleinheit

Mit einer Trommeleinheit können bis zu 20.000 Seiten * gedruckt werden.

* Bei 5% Deckung (Format A4 oder Letter). Die tatsächliche Anzahl der gedruckten Seiten hängt von der Art der durchschnittlichen Druckaufträge und der verwendeten Papierart ab.



- Die tatsächliche Lebensdauer der Trommeleinheit hängt von vielen Faktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit, Art des verwendeten Papiers, Anzahl der Seiten pro Druckauftrag usw. ab. Unter idealen Bedingungen beträgt die durchschnittliche Lebensdauer einer Trommeleinheit bis zu 20.000 Druckseiten. Die tatsächlich gedruckte Seitenzahl kann jedoch wesentlich geringer sein. Da sich die vielen Faktoren, die die tatsächliche Lebensdauer der Trommel beeinflussen, unserer Kontrolle entziehen, können wir keine Mindestanzahl an Druckseiten für Ihre Trommel garantieren.
- Die Verwendung einer Trommeleinheit eines anderen Herstellers kann nicht nur die Druckqualität mindern, sondern auch die Qualität und Lebensdauer des Druckers verringern. Schäden, die durch die Verwendung von Trommeleinheiten anderer Hersteller entstehen, sind von den Garantieleistungen ausgenommen.
- Die beste Leistung erhalten Sie nur mit Original Brother-Trommeleinheit und Toner. Der Drucker sollte nur in einem sauberen, staubfreien Raum mit ausreichender Belüftung verwendet werden.

Meldung „Trommel wechseln“

Die nachstehende LED-Anzeige weist darauf hin, dass sich die Trommeleinheit dem Ende ihrer Lebensdauer nähert. Es wird empfohlen, die Trommeleinheit auszutauschen, bevor sich die Druckqualität merklich verschlechtert.

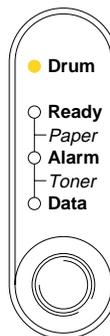


Abbildung 5-13

! Achtung

- Gehen Sie vorsichtig mit der Trommeleinheit um, da sich in ihr Tonerreste befinden können.
- Beim Wechseln der Trommeleinheit sollte man das Innere des Druckers reinigen. Siehe *Reinigung* auf Seite 5-12.

Trommeleinheit ersetzen

 Beim Wechseln der Trommeleinheit sollte der Drucker immer gereinigt werden. Siehe *Reinigung* in diesem Kapitel.

Zum Wechseln der Trommeleinheit gehen Sie wie folgt vor. Sie können sich das Ersetzen der Trommeleinheit auch auf dem Demonstrationsvideo auf der mitgelieferten CD-ROM ansehen:

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.
- 2 Ziehen Sie die Trommeleinheit heraus.

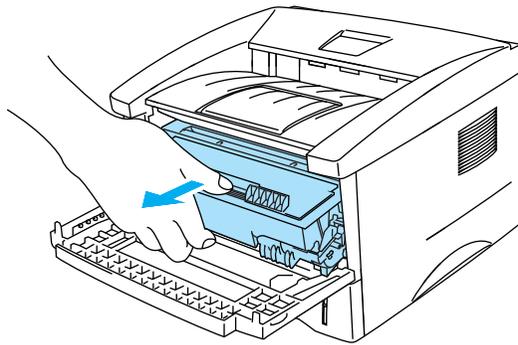


Abbildung 5-14

! Achtung

- Es wird empfohlen, die Trommeleinheit für den Fall, dass Toner verschüttet wird, auf Papier oder ein Tuch zu legen.
- Berühren Sie keinesfalls die in Abbildung 5-15 gezeigten Elektroden, sonst kann der Drucker durch statische Elektrizität beschädigt werden!

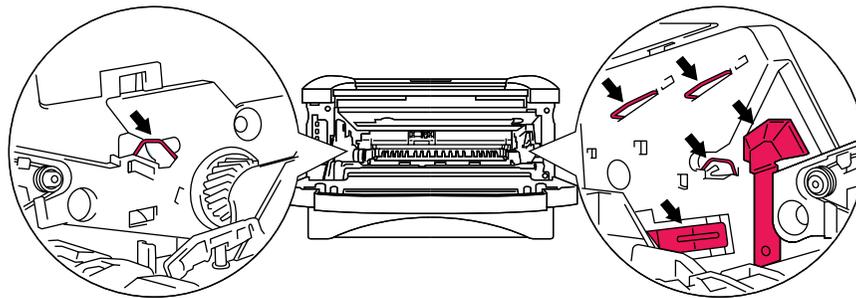


Abbildung 5-15

- 3 Halten Sie den blauen Hebel gedrückt und nehmen Sie die Tonerkassette aus der Trommeleinheit.

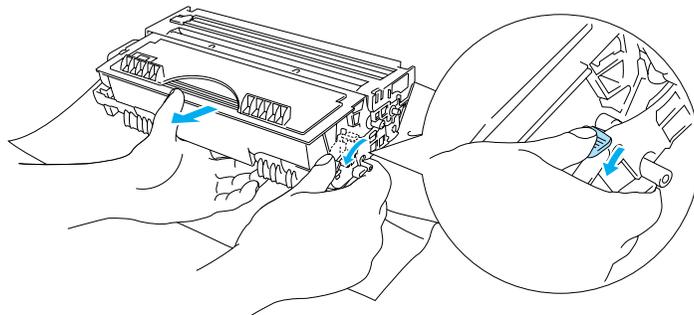


Abbildung 5-16

! Achtung

Gehen Sie vorsichtig mit der Tonerkassette um. Wenn Tonerpartikel auf Ihre Hände oder Kleidung gelangen, wischen oder waschen Sie diese sofort mit kaltem Wasser ab.



■ Entsorgen Sie die gebrauchte Trommeleinheit den örtlichen Bestimmungen gemäß und geben Sie sie nicht in den Hausmüll! Fragen Sie ggf. bei Ihrem örtlichen Wertstoffhof nach.

■ Versiegeln Sie die Trommeleinheit gut in einem Plastikbeutel, damit kein Tonerpulver austreten kann.

- 4 Packen Sie die neue Trommeleinheit aus.

! Achtung

Packen Sie die Trommeleinheit erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus. Die Trommeleinheit kann durch Sonnen- oder Lichteinstrahlung beschädigt werden!

- 5 Schieben Sie die neue Tonerkassette in die Trommeleinheit, bis sie hörbar einrastet. Wenn Sie die Tonerkassette korrekt eingesetzt haben, hebt sich der blaue Hebel automatisch.

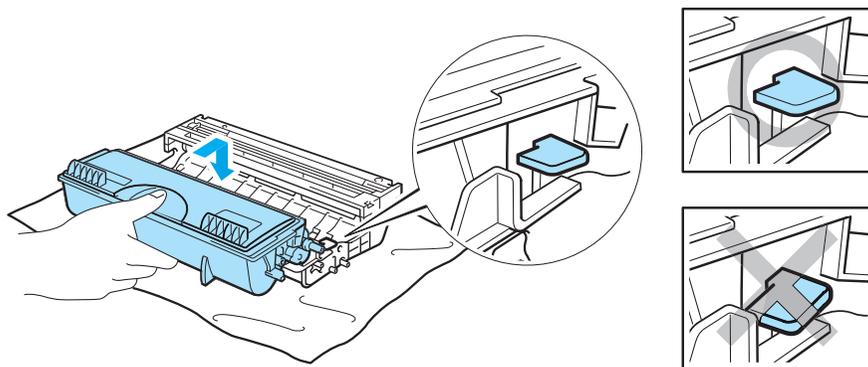


Abbildung 5-17

! Achtung

Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkassette richtig installiert ist, sonst kann sie sich aus der Trommeleinheit lösen, wenn Sie die Trommeleinheit anfassen.

- 6 Setzen Sie die Trommeleinheit in den Drucker ein.
Der Drucker muss eingeschaltet und die vordere Abdeckung geöffnet sein und die **Drum-** und **Alarm-**LEDs müssen leuchten.

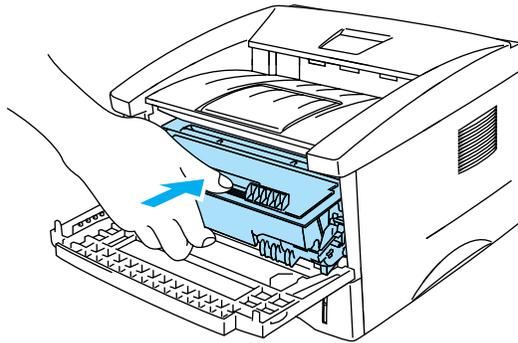


Abbildung 5-18

- 7 Setzen Sie den Trommelzähler zurück. Die Anleitung dafür liegt der neuen Trommeleinheit bei.

! Achtung

- Die **Drum-**LED erlischt erst, wenn Sie den Zähler für die Lebensdauer der Trommel zurücksetzen.
- Setzen Sie den Zähler nicht zurück, wenn nur die Tonerkassette ausgetauscht wurde!

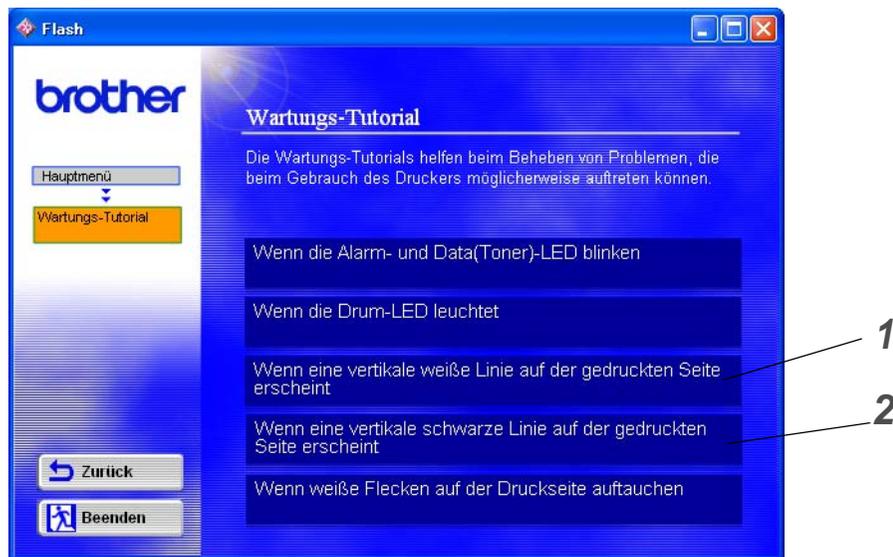
- 8 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

- 9 Vergewissern Sie sich, dass die **Drum-**LED jetzt nicht mehr leuchtet.

Reinigung

Reinigen Sie den Drucker innen und außen regelmäßig mit einem trockenen, weichen Tuch. Beim Wechseln der Tonerkassette oder Trommeleinheit sollte man das Innere des Druckers reinigen. Werden Ausdrücke mit Toner verschmutzt, so muss das Innere des Druckers mit einem trockenen, weichen Tuch gereinigt werden.

Im **Wartungs-Tutorial** auf der mit dem Drucker gelieferten CD finden Sie ein Video, das die Wartungsvorgänge genau zeigt.



- 1 Sehen Sie, wie das Scannerfenster gereinigt wird.
- 2 Sehen Sie, wie der Koronadraht in der Trommeleinheit gereinigt wird.

Der Austausch von Ersatzteilen

Bestimmte Teile müssen regelmäßig ersetzt werden, um die Druckqualität zu bewahren. Die nachstehend aufgeführten Teile sollte nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten ersetzt werden.

Ersatzteil	Ungefähre Lebensdauer	Vorgehensweise
Fixiereinheit	50 000 Seiten *	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Trennpolster plus Halter	50 000 Seiten *	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Transportrollen-Zusammenbau	50 000 Seiten *	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

* Die tatsächliche Anzahl der gedruckten Seiten hängt von der Art der durchschnittlichen Druckaufträge und der verwendeten Papierart ab. Die genannten Zahlen basieren auf 5 % Deckung pro Seite.

6 Problemlösung

Problem identifizieren

Überprüfen Sie zuerst folgendes:

- Der Netzstecker muss korrekt angeschlossen und der Drucker eingeschaltet sein.
- Wurden sämtliche Klebestreifen entfernt?
- Die Tonerkassette und die Trommeleinheit müssen korrekt installiert worden sein.
- Die vordere Abdeckung muss völlig geschlossen sein.
- Das Papier muss korrekt in die Papierkassette eingelegt worden sein.
- Das Schnittstellenkabel muss korrekt an Drucker und Computer angeschlossen worden sein.
- Der korrekte Druckertreiber muss installiert und ausgewählt worden sein.
- Der PC muss für den korrekten Druckeranschluss eingerichtet worden sein.

Der Drucker druckt nicht:

Kann das Problem so nicht behoben werden, schlagen Sie es in der folgenden Liste nach und lesen Sie den entsprechenden Abschnitt.

Eine LED-Anzeige am Drucker blinkt

Siehe *Die Funktionstaste* auf Seite 3-7.

Statusfehlermeldung wird angezeigt

Siehe *Status Monitor Fehlermeldungen* auf Seite 6-2.

Der Drucker hat eine Fehlermeldung gedruckt

Siehe *Gedruckte Fehlermeldungen* auf Seite 6-3.

Papiermanagement

Siehe *Papiermanagement* auf Seite 6-4 oder siehe *Papierstau beseitigen* auf Seite 6-5.

Sonstige Probleme

Siehe *Sonstige Probleme* auf Seite 6-10.

Es werden Seiten ausgedruckt, aber es gibt Probleme mit:

Druckqualität

Siehe *Druckqualität verbessern* auf Seite 6-10.

Fehlerhafter Ausdruck

Siehe *Abhilfe bei Druckproblemen* auf Seite 6-15.

Status Monitor Fehlermeldungen

Das Statusüberwachungsprogramm zeigt beim Drucker aufgetretene Probleme an. Sie können die Störung dann mittels der entsprechenden in der folgenden Tabelle aufgelisteten Abhilfemaßnahmen beheben.

Standardmäßig ist der Status Monitor deaktiviert. Soll der Druckerstatus gemeldet werden, so können Sie die Einstellung für den Status Monitor unter **Geräteeinstellungen** auf der Registerkarte **Erweitert** ändern. Siehe *Geräteoptionen* auf Seite 2-5.

Fehlermeldung	Abhilfe
Abdeckung offen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.
Speicher voll	<ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die Funktionstaste, um die im Drucker verbleibenden Daten auszudrucken. ■ Verringern Sie die Auflösung oder die Komplexität des zu druckenden Dokuments.
Kein Papier Fehleinzug	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob Papier in der Papierkassette ist, und ob sie richtig installiert wurde. Füllen Sie ggf. Papier nach. ■ Richten Sie das Papier in der Papierkassette gerade aus. Glätten Sie gewelltes Papier vor dem Druck. Manchmal empfiehlt es sich, das Papier herauszunehmen, umzudrehen und dann wieder in die Kassette einzulegen. ■ Reduzieren Sie den Papierstapel in der Kassette und versuchen Sie es erneut. ■ Prüfen Sie, ob das Papier den empfohlenen Spezifikationen entspricht. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5.
Papierstau	<ul style="list-style-type: none"> ■ Papierstau an der angegebenen Stelle beheben. Siehe <i>Papierstau beseitigen</i> auf Seite 6-5.
Zu viele Daten für den Speicher	<ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die Funktionstaste, um die im Drucker verbliebenen Daten zu drucken. ■ Kann der Fehler so nicht beseitigt werden, verringern Sie die Auflösung oder die Komplexität des zu druckenden Dokuments.
Auflösung angepasst (Der Drucker hat das Dokument mit verringerter Auflösung gedruckt.)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verringern Sie die Komplexität des Dokuments vor dem Druck, um die automatische Reduzierung der Auflösung zu verhindern.
Toner leer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Siehe <i>Tonerkassetten ersetzen</i> auf Seite 5-3.
Wenig Toner	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kaufen Sie eine neue Tonerkassette, damit Sie die alte Kassette ersetzen können, wenn die Meldung Toner leer angezeigt wird.

Gedruckte Fehlermeldungen

Bei Problemen oder Störungen werden die in der nachstehenden Tabelle aufgezeigten Fehlermeldungen ausgedruckt. Sie können die Störung dann mittels der entsprechenden Abhilfemaßnahmen beheben.

Fehlermeldung	Abhilfe
Speicher voll	<ul style="list-style-type: none">■ Drücken Sie die Funktionstaste, um die im Drucker verbliebenen Daten zu drucken.■ Verringern Sie die Auflösung oder die Komplexität des zu druckenden Dokuments.
Zu viele Daten für den Speicher	<ul style="list-style-type: none">■ Drücken Sie die Funktionstaste, um die im Drucker verbliebenen Daten zu drucken.■ Kann der Fehler so nicht beseitigt werden, verringern Sie die Auflösung oder die Komplexität des zu druckenden Dokuments.
Auflösung angepasst (Der Drucker hat das Dokument mit verringerter Auflösung gedruckt.)	<ul style="list-style-type: none">■ Verringern Sie die Komplexität des Dokuments vor dem Druck, um die automatische Reduzierung der Auflösung zu verhindern.

Papiermanagement

Vergewissern Sie sich zuerst, dass Sie Papier verwenden, das den von Brother empfohlenen Spezifikationen entspricht. Siehe *Geeignete Papierarten* auf Seite 1-5.

Problem	Abhilfe
Das Gerät zieht kein Papier aus Kassette 1 ein.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob Papier in der Papierkassette ist, und ob sie richtig installiert wurde. Füllen Sie ggf. Papier nach. ■ Richten Sie das Papier in der Papierkassette gerade aus. Ist das Papier gewellt, müssen Sie es vor dem Drucken glätten. Manchmal empfiehlt es sich, das Papier herauszunehmen, umzudrehen und dann wieder in die Kassette einzulegen. ■ Reduzieren Sie den Papierstapel in der Kassette und versuchen Sie es erneut. ■ Vergewissern Sie sich, dass nicht manuelle Zufuhr im Druckertreiber eingestellt ist.
Der Drucker zieht Papier nicht über die manuelle Zuführung ein.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führen Sie das Papier ein Blatt nach dem anderen ein. ■ Vergewissern Sie sich, dass manuelle Zufuhr im Druckertreiber gewählt ist.
Der Drucker zieht keine Umschläge ein.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umschläge können über die manuelle Zuführung eingezogen werden. Ihr Anwendungsprogramm muss für das Bedrucken des verwendeten Umschlagformats korrekt eingestellt sein. In der Regel geschieht dies über ein Menü zum Einrichten von Seiten bzw. Drucker. Siehe Software-Handbuch.
Ein Papierstau ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beseitigen Sie den Papierstau. Lesen Sie den Abschnitt <i>Papierstau beseitigen</i> oder sehen Sie sich die Anleitung zur Beseitigung von Papierstaus im Video auf der CD-ROM an.
Das bedruckte Papier wird nicht oben in der Papierausgabe abgelegt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung.
Der Drucker bedruckt den Spezifikationen entsprechendes Papier nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vergewissern Sie sich, dass das Kabel an den Drucker angeschlossen ist. ■ Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber ausgewählt ist.

Papierstau beseitigen

Einen Papierstau zeigt der Drucker mit Hilfe der folgenden Funktionstastenfeld-LEDs an:

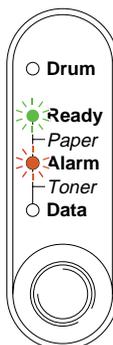


Abbildung 6-1

- ⚠ Wenn Sie den Drucker gerade benutzt haben, können einige der Innenteile extrem **heiß** sein. Nach dem Öffnen der vorderen oder rückwärtigen Abdeckung niemals die in Abbildung 6-2 schattiert dargestellten Bereiche berühren!



Abbildung 6-2

Nachstehend wird beschrieben, wie man einen Papierstau beseitigt.

Nachdem das gestaute Papier wie im Folgenden beschrieben vollständig entfernt wurde, können Sie zuerst die Papierkassette einsetzen und dann die vordere Abdeckung schließen. Der Drucker setzt den Druck dann fort.

Setzt der Drucker den Druck nicht automatisch fort, so drücken Sie die **Funktionstaste**. Wird der Druck dann immer noch nicht aufgenommen, so prüfen Sie ob das gestaute Papier wirklich vollständig entfernt wurde. Versuchen Sie den Druck dann erneut.



- Nehmen Sie beim Nachlegen von Papier stets das verbleibende Papier aus der Kassette und richten Sie den Stapel neu aus. So wird vermieden, dass mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden, oder dass ein Papierstau auftritt.

1 Ziehen Sie die Papierkassette ganz aus dem Drucker.

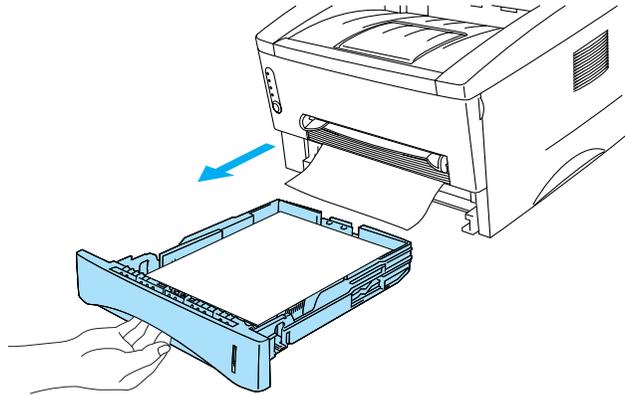


Abbildung 6-3

2 Ziehen Sie das gestaute Papier nach oben aus dem Drucker.

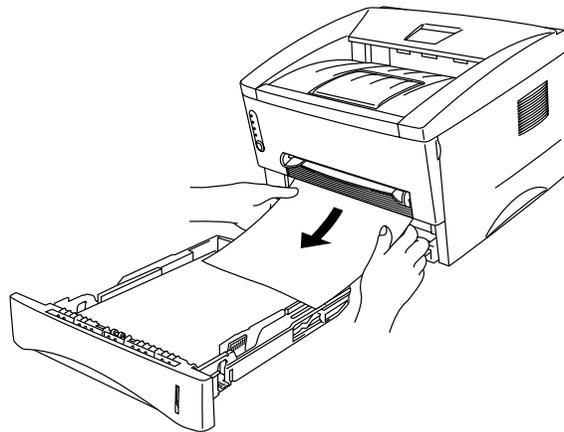


Abbildung 6-4

3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

- 4 Ziehen Sie die Trommeleinheit heraus. Ziehen Sie das gestaute Papier nach oben aus dem Drucker. Wenn sich die Trommeleinheit nicht leicht herausnehmen lässt, wenden Sie keine Gewalt an! Ziehen Sie statt dessen das gestaute Papier aus der Papierzuführung.

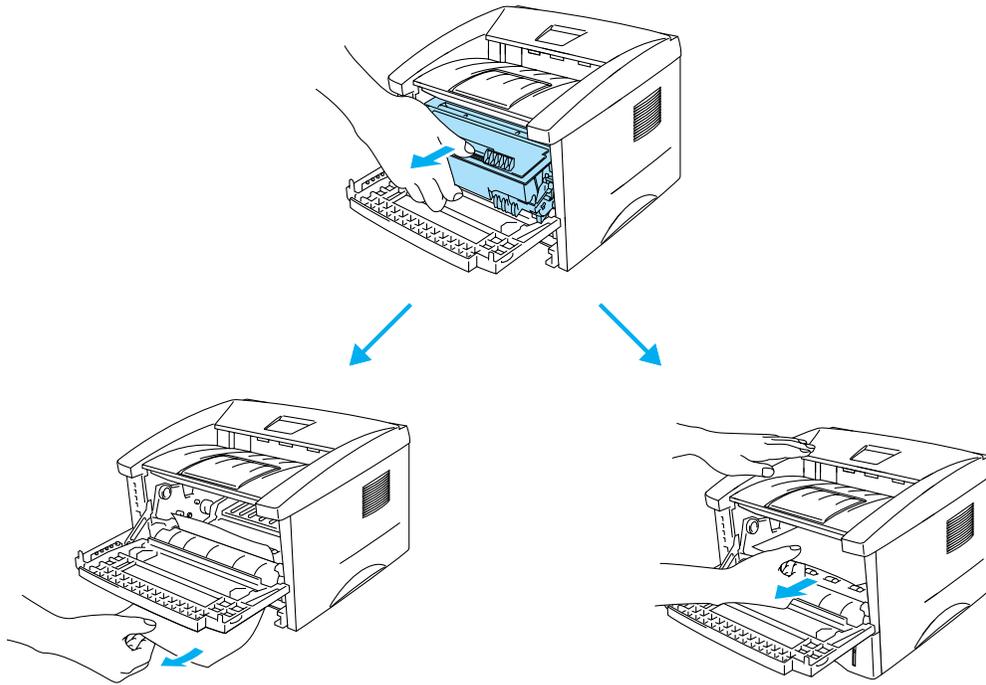


Abbildung 6-5

! Achtung

Berühren Sie keinesfalls die in Abbildung 6-6 gezeigten Elektroden, sonst kann der Drucker durch statische Elektrizität beschädigt werden!

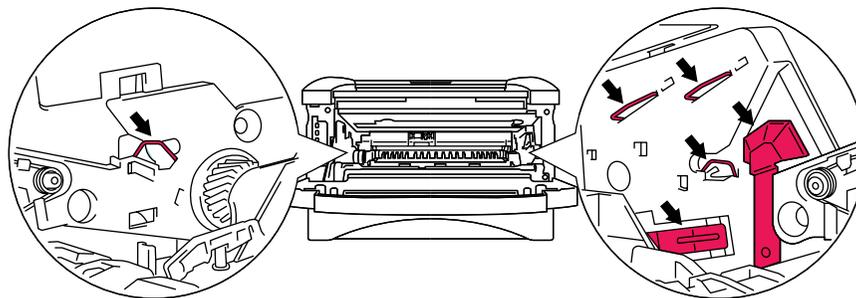


Abbildung 6-6

5 Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung. Ziehen Sie das gestaute Papier aus der Fixiereinheit.

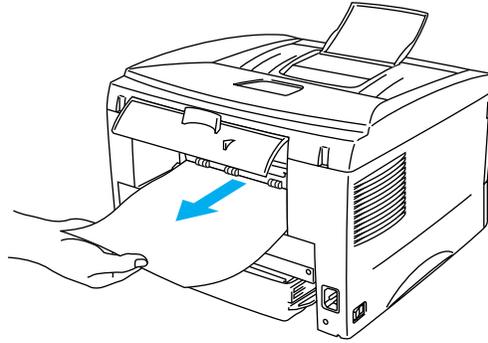
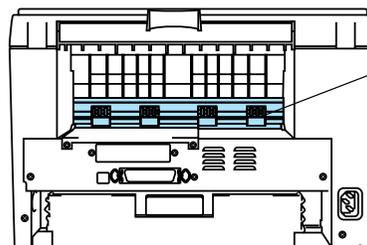


Abbildung 6-7

 Wenn das Papier nach hinten aus dem Drucker gezogen werden muss, kann die Fixiereinheit mit Tonerpulver verschmutzt werden, das dann auf den nächsten gedruckten Seiten Flecken verursacht. Drucken Sie daher mehrere Testseiten aus, bis keine Verschmutzung der gedruckten Seiten mehr auftritt.

! Achtung

Wenn Sie den Drucker gerade benutzt haben, können einige der Innenteile äußerst heiß sein. Warten Sie mit dem Berühren von Teilen im Inneren des Druckers, bis sich der Drucker abgekühlt hat.



HEISS!

Abbildung 6-8

6 Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung.

- 7** Drücken Sie den Riegel nach unten und nehmen Sie die Tonerkassette aus der Trommeleinheit. Entfernen Sie ggf. gestautes Papier aus der Trommeleinheit.

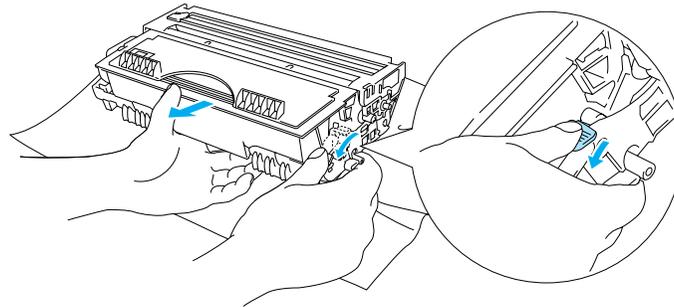


Abbildung 6-9

- 8** Setzen Sie die Trommeleinheit in den Drucker ein.
- 9** Setzen Sie die Papierkassette in den Drucker ein.
- 10** Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Sonstige Probleme

Problem	Abhilfe
Der Drucker druckt nicht. Auf dem PC erscheint die Fehlermeldung Fehler beim Schreibzugriff auf den Anschluss LPT1: (oder BRUSB) des Druckers.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob das Druckerkabel beschädigt ist. ■ Wenn Sie eine Schnittstellenweiche haben, vergewissern Sie sich, dass der korrekte Drucker ausgewählt ist.

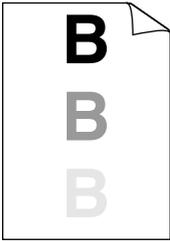
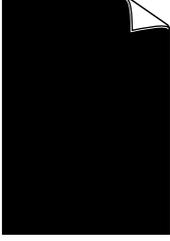
Für Macintosh® mit USB

Problem	Abhilfe
HL-1430 erscheint nicht in der Auswahl .	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist. ■ Prüfen Sie, ob das USB-Kabel korrekt angeschlossen ist. ■ Prüfen Sie, ob der Druckertreiber korrekt installiert ist.
Mit dem Anwendungsprogramm kann nicht gedruckt werden.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der mitgelieferte Macintosh®-Druckertreiber muss im Systemordner installiert und in der Auswahl gewählt sein.

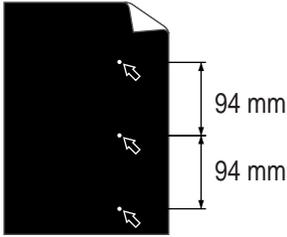
Druckqualität verbessern

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

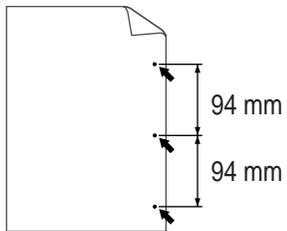
Beispiele für schlechte Druckqualität	Abhilfe
 <p style="text-align: center;">Schwach</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie die Betriebsbedingungen. Derartige Beeinträchtigungen können durch Feuchtigkeit, hohe Temperaturen usw. verursacht werden. Siehe <i>Drucker aufstellen</i> in Kapitel 1. ■ Ist der Druck auf der ganzen Seite zu schwach, so ist vielleicht der Tonersparmodus eingestellt. Deaktivieren Sie ihn auf der Registerkarte Druckereigenschaften im Treiber. ■ Versuchen Sie es mit einer neuen Tonerkassette. Siehe <i>Tonerkassetten ersetzen</i> auf Seite 5-3. ■ Versuchen Sie es mit einer neuen Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9.
 <p style="text-align: center;">Grauer Hintergrund</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwenden Sie Papier, das den empfohlenen Spezifikationen entspricht. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5. ■ Prüfen Sie die Betriebsbedingungen. Dieses Problem kann durch Feuchtigkeit, Hitze usw. hervorgerufen werden. Siehe <i>Drucker aufstellen</i> auf Seite 1-4. ■ Verwenden Sie eine neue Tonerkassette. Siehe <i>Tonerkassetten ersetzen</i> auf Seite 5-3. ■ Installieren Sie eine neue Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9.

Beispiele für schlechte Druckqualität	Abhilfe
 <p data-bbox="245 501 431 531">Schattenbilder</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="537 233 1455 348">■ Achten Sie darauf, dass das verwendete Papier den empfohlenen Spezifikationen entspricht. Das Problem kann durch eine raue Oberfläche oder zu dickes Papier verursacht werden. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5. <li data-bbox="537 352 1455 411">■ Vergewissern Sie sich, dass das richtige Druckmedium im Druckertreiber eingestellt ist. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5. <li data-bbox="537 415 1455 474">■ Versuchen Sie es mit einer neuen Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9.
 <p data-bbox="253 816 423 846">Tonerflecken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="537 548 1455 632">■ Achten Sie darauf, dass das verwendete Papier den zulässigen Spezifikationen entspricht. Das Problem kann durch eine raue Oberfläche verursacht werden. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5. <li data-bbox="537 636 1455 695">■ Möglicherweise ist die Trommeleinheit beschädigt. Installieren Sie eine neue Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9.
 <p data-bbox="245 1131 431 1161">Weiße Lücken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="537 863 1455 921">■ Achten Sie darauf, dass das verwendete Papier den zulässigen Spezifikationen entspricht. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5. <li data-bbox="537 926 1455 984">■ Wählen Sie im Druckertreiber Dickes Papier oder verwenden Sie dünneres Papier. <li data-bbox="537 989 1455 1068">■ Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers, da dieses Problem durch hohe Luftfeuchtigkeit hervorgerufen werden kann. Siehe <i>Drucker aufstellen</i> auf Seite 1-4.
 <p data-bbox="245 1446 431 1476">Ganz schwarz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="537 1178 1455 1293">■ Reinigen Sie den in der Trommeleinheit befindlichen Koronadraht. Schieben Sie dazu den blauen Schieber von Seite zu Seite. Bringen Sie den blauen Schieber wieder in die Ausgangsposition (▲). Siehe <i>Reinigung</i> auf Seite 5-12. <li data-bbox="537 1297 1455 1356">■ Möglicherweise ist die Trommeleinheit beschädigt. Installieren Sie eine neue Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9.

Beispiele für schlechte Druckqualität



Weißer Flecken in schwarzem Text und Grafiken in 94 mm Abstand



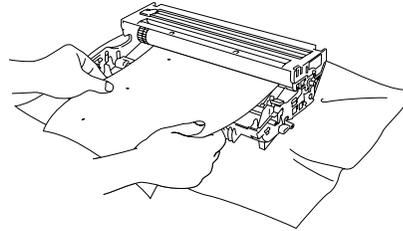
Schwarze Flecken in 94 mm Abstand

Abhilfe

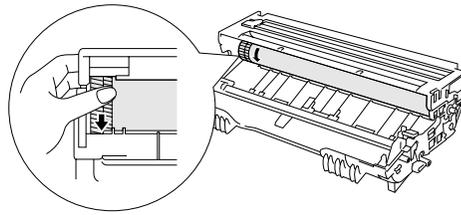
- Gibt sich das Problem nach dem Drucken von ein paar Seiten nicht, so ist die Oberfläche der OPC-Trommel möglicherweise durch Etikettenkleber verschmutzt.

Reinigen Sie die Trommeleinheit wie folgt:

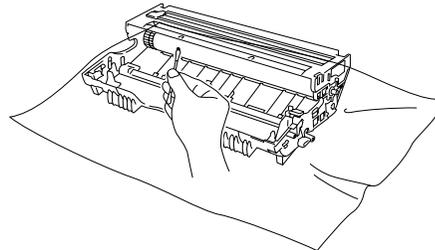
- 1** Richten Sie den Ausdruck vor der Trommeleinheit aus und ermitteln Sie die genaue Stelle, an der der Fehler auftritt.



- 2** Drehen Sie das Zahnrad der Trommeleinheit mit der Hand, und untersuchen Sie die Oberfläche der OPC-Trommel.



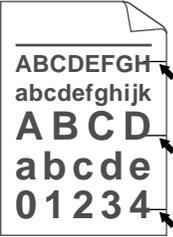
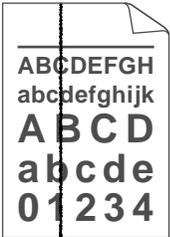
- 3** Wenn Sie die betreffende Stelle auf der Trommel gefunden haben, reinigen Sie die Trommel mit einem Wattestäbchen.

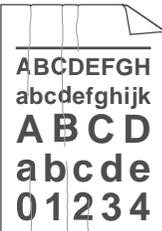


! Achtung

Versuchen Sie nicht, die Oberfläche dieser photosensitiven Trommel mit spitzen Gegenständen wie einem Kugelschreiber zu reinigen.

- Möglicherweise ist die Trommeleinheit beschädigt. Installieren Sie eine neue Trommeleinheit. Siehe *Trommeleinheit ersetzen* auf Seite 5-9.

Beispiele für schlechte Druckqualität	Abhilfe
 <p>Schwarze Tonerflecken auf der Seite</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Möglicherweise ist die Trommeleinheit beschädigt. Installieren Sie eine neue Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9. ■ Achten Sie darauf, dass das verwendete Papier den zulässigen Spezifikationen entspricht. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5.  <ul style="list-style-type: none"> ■ Beim Bedrucken von Etiketten haftet der Etikettenkleber manchmal an der Oberfläche der OPC-Trommel. Reinigen Sie die Trommeleinheit. Siehe <i>Reinigung</i> auf Seite 5-12. ■ Bedrucken Sie kein mit Büro- oder Heftklammern versehenes Papier, da diese die Oberfläche der Trommel verkratzen können. ■ Wird eine unverpackte Trommeleinheit direktem Sonnen- oder elektrischem Licht ausgesetzt, so kann sie beschädigt werden.
 <p>Weißer Linien auf der Seite</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Achten Sie darauf, dass das verwendete Papier den zulässigen Spezifikationen entspricht. Das Problem kann durch eine raue Oberfläche oder zu dickes Papier verursacht werden. ■ Vergewissern Sie sich, dass das richtige Druckmedium im Druckertreiber eingestellt ist. ■ Das Problem gibt sich möglicherweise von selbst. Drucken Sie mehrere Seiten hintereinander, vor allem wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt worden ist. ■ Möglicherweise ist die Trommeleinheit beschädigt. Installieren Sie eine neue Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9.
 <p>Linien auf der Seite</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie das Innere des Druckers und den primären Koronadraht der Trommeleinheit. Siehe <i>Reinigung</i> auf Seite 5-12. ■ Möglicherweise ist die Trommeleinheit beschädigt. Installieren Sie eine neue Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9.
 <p>Vertikale schwarze Linien Auf den Druckseiten ziehen sich Tonerlinien nach unten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den primären Koronadraht der Trommeleinheit. Siehe <i>Reinigung</i> auf Seite 5-12. ■ Vergewissern Sie sich, dass der Schieber des primären Koronadrahts in der Ausgangsposition (▲) steht. ■ Möglicherweise ist die Trommeleinheit beschädigt. Installieren Sie eine neue Trommeleinheit. Siehe <i>Trommeleinheit ersetzen</i> auf Seite 5-9. ■ Möglicherweise ist die Tonerkassette beschädigt. Installieren Sie eine neue Tonerkassette. Siehe <i>Tonerkassetten ersetzen</i> auf Seite 5-3. Vergewissern Sie sich, dass das Scannerfenster nicht durch ein Stück Papier verdeckt wird. ■ Möglicherweise ist die Fixiereinheit verschmutzt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Beispiele für schlechte Druckqualität	Abhilfe
 <p>Vertikale weiße Linien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie das Scannerfenster mit einem weichen Tuch. Siehe <i>Reinigung</i> auf Seite 5-12. ■ Möglicherweise ist die Tonerkassette beschädigt. Installieren Sie eine neue Tonerkassette. Siehe <i>Tonerkassetten ersetzen</i> auf Seite 5-3.
 <p>Blatt schief eingezogen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vergewissern Sie sich, dass das Papier oder sonstige Druckmedium korrekt in die Papierkassette eingelegt wurde und dass die Führungen nicht zu eng oder weit eingestellt sind. ■ Stellen Sie die Führungen korrekt ein. Siehe <i>Normalpapier über die Standardzuführung (Papierkassette) bedrucken</i> auf Seite 1-8. ■ Bei Verwendung der Multifunktionszuführung siehe <i>Normalpapier über die manuelle Papierzuführung bedrucken</i> auf Seite 1-11. ■ Möglicherweise ist zuviel Papier eingelegt. Siehe <i>Normalpapier über die Standardzuführung (Papierkassette) bedrucken</i> auf Seite 1-8. ■ Prüfen Sie Papierart und -qualität. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5.
 <p>Gewelltes Papier</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie Papierart und -qualität. Das Papier wellt sich bei Hitze und Feuchtigkeit. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5. ■ Wird der Drucker nicht häufig benutzt, so war das Papier möglicherweise zu lange in der Papierkassette. Drehen Sie den Papierstapel in der Papierkassette um. Versuchen Sie auch, den Papierstapel aufzufächern und in umgekehrter Richtung in die Kassette zu legen. ■ Versuchen Sie den Druck über den geraden Papierweg. Siehe <i>Normalpapier über die Standardzuführung (Papierkassette) bedrucken</i> auf Seite 1-8, oder siehe <i>Bedrucken von Folien</i> auf Seite 1-21.
 <p>Zerknittertes Papier</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Siehe <i>Normalpapier über die Standardzuführung (Papierkassette) bedrucken</i> auf Seite 1-8. ■ Prüfen Sie Papierart und -qualität. Siehe <i>Geeignete Papierarten</i> auf Seite 1-5. ■ Versuchen Sie den Druck über den geraden Papierweg. Siehe <i>Normalpapier über die manuelle Papierzuführung bedrucken</i> auf Seite 1-11 oder siehe <i>Bedrucken von Folien</i> auf Seite 1-21. ■ Wenden Sie den Papierstapel in der Papierkassette oder drehen Sie ihn um 180°.

Abhilfe bei Druckproblemen

Problem	Abhilfe
<p>Der Drucker druckt nicht wie erwartet oder er druckt Unsinn aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob das Druckerkabel zu lang ist. Es wird ein Parallelkabel von höchstens 2 Metern Länge empfohlen. ■ Prüfen Sie, ob das Druckerkabel beschädigt ist. ■ Wenn Sie eine Schnittstellenweiche verwenden, so entfernen Sie diese und schließen Sie den Drucker direkt an den Computer an. ■ Prüfen Sie, ob der entsprechende Druckertreiber als Standardtreiber eingestellt ist. ■ Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht an denselben Anschluss wie ein Speichergerät oder ein Scanner angeschlossen ist. Entfernen Sie sämtliche andere Geräte und schließen Sie nur den Drucker an diesen Anschluss an. ■ Deaktivieren Sie die Statusmeldungen in der Registerkarte Geräteoptionen im Gerätetreiber.
<p>Der Drucker kann bestimmte Seiten eines Dokuments nicht vollständig drucken. Die Fehlermeldung ZU VIELE DATEN wird ausgedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die Funktionstaste, um die im Drucker verbliebenen Daten zu drucken. ■ Kann der Fehler so nicht beseitigt werden, verringern Sie die Auflösung oder die Komplexität des zu druckenden Dokuments.
<p>Der Drucker kann bestimmte Seiten eines Dokuments nicht vollständig drucken. Die Fehlermeldung SPEICHER VOLL wird ausgedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die Funktionstaste, um die im Drucker verbliebenen Daten zu drucken. ■ Verringern Sie die Auflösung oder die Komplexität des zu druckenden Dokuments.
<p>Kopf- und Fußzeilen erscheinen im Dokument auf dem Bildschirm, werden jedoch nicht gedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die meisten Laserdrucker können einen bestimmten Bereich an den Seitenrändern nicht bedrucken. In der Regel gehören hierzu die beiden oberen und unteren Zeilen eines Blattes – es verbleiben also 62 druckbare Zeilen. Stellen Sie den oberen und unteren Rand so ein, dass die Kopf- und Fußzeilen nicht außerhalb des bedruckbaren Bereichs liegen.

Technische Daten

Druckwerk

Technologie	Elektrofotografie
Druckgeschwindigkeit	Bis zu 15 Seiten/Min. beim Druck auf Letter-Format Bis zu 14 Seiten/Min. beim Druck auf A4
Zeit bis Druckbeginn^{*1}	Unter 15 Sekunden
Auflösung	600 x 600 dpi 300 x 300 dpi

*1 Über Standardzuführung (Papierkassette)

Controller

Prozessor	Fujitsu MB86833 66MHz	
Speicher	Standard	4 MB
	Option	entf.
Schnittstelle	Standard	USB, Parallel
	Option	Optionale Ir-DA Schnittstelle (IR-1000) ^{*2 *3}
Emulation	GDI	

*2 Nicht unter Windows® XP und Mac® OS verfügbar

*3 Welches optionale Zubehör angeboten wird, variiert von Land zu Land.

Software

Druckertreiber	Für Windows®	Brother GDI-Druckertreiber für Windows® 95/98 /Me, Windows NT® 4.0, Windows® 2000 und Windows® XP
	Für Macintosh®	Brother Lasertreiber für Mac® OS 8.6 bis 9.2 und Mac® OS X 10.1 bis 10.2
Programme	Interaktive Hilfe ^{*4}	

*4 Videoclips mit Anleitungen zur Abhilfe bei Fehlermeldungen vom Status Monitor.

Funktionstastenfeld

LED	4 LEDs
Taste	1 Taste

Papiermanagement

Papierzufuhr ^{*5}	Manueller Einzug	1 Blatt
	Papierkassette	250 Blatt
Papierausgabe ^{*5}	Druckseite nach unten	150 Blatt
	Druckseite nach oben	1 Blatt
Duplexdruck		Duplex manuell ^{*6}

*5 Ermittelt mit 80 g/m² Papier

*6 Unter Mac[®] OS X 10.2 nicht verfügbar

Spezifikation der Druckmedien

Druckmedien	Manueller Einzug	Normalpapier, Briefpapier, Recyclingpapier, Briefumschläge, Etiketten und Folien
	Papierkassette (Standard)	Normalpapier, Recyclingpapier und Folien ^{*7}
Papiergewicht	Manueller Einzug	60 bis 161 g/m ²
	Papierkassette (Standard)	60 bis 105 g/m ²
Papiergrößen	Manueller Einzug	Breite: 69,8 bis 216 mm Länge: 116 bis 356 mm
	Papierkassette (Standard)	A4, Letter, Legal, B5(ISO), A5, B6(ISO), A6, Executive

*7 Bis zu 10 Blatt

Verbrauchsmaterial

Toner	Standard-Tonerkassette	3.000 Seiten bei 5 % Deckung
	Großkassette	6.000 Seiten bei 5 % Deckung
Trommel		Ca. 20.000 Seiten

Abmessungen / Gewicht

Abmessungen (B × T × H)	360 × 370 × 235 mm
Gewicht	Ca. 9,2 kg einschließlich Trommeleinheit und Tonerkassette

Sonstiges

Stromverbrauch:	Druck	Höchstens 340 W bei 25 °C
	Standby	Höchstens 70 W bei 25 °C
	Stromsparmodus	Unter 5 W
Geräuschpegel	Druck	Höchstens 50 dB
	Standby	Höchstens 30 dB
Energiesparmodus	Strom sparen	Ja
	Toner sparen	Ja

Wichtige Hinweise zu verwendbaren Papierarten

Dieser Abschnitt behandelt die Papierarten, die Sie mit diesem Drucker verwenden können.

Vor dem Kauf größerer Mengen Papier

Vergewissern Sie sich, dass das Papier für den Drucker geeignet ist.

Papier für Normalpapierkopien

Im Handel wird zwischen Papier zum Drucken und Kopieren unterschieden. Normalerweise ist der Verwendungszweck auf der Verpackung des Papiers angegeben. Prüfen Sie auf der Verpackung, ob das Papier für Laserdrucker geeignet ist. Verwenden Sie für Laserdrucker geeignetes Papier.

Grundgewicht

Das Grundgewicht von Papier ist in den verschiedenen Ländern unterschiedlich. Es wird empfohlen, zwischen 75 g/m² und 90 g/m² schweres Papier zu verwenden. Es ist bei diesen Modellen jedoch auch möglich, dünneres und dickeres Papier zu benutzen.

Einheit	Europa	USA
g/m ²	80 bis 90	75 bis 90

Langfaseriges und kurzfaseriges Papier

Die Fasern im Papier werden während der Papierherstellung ausgerichtet. Beim sogenannten langfaserigen Papier verlaufen die Fasern parallel zur Papiervorschubrichtung.

Papier kann in zwei Typen unterteilt werden: langfaseriges und kurzfaseriges Papier. In langfaserigem Papier verlaufen die Fasern parallel zur Papiervorschubrichtung des Druckers. In kurzfaserigem Papier verlaufen sie quer dazu. Die meisten Papierarten für Normalpapierkopierer sind langfaserig. Für diesen Drucker verwenden Sie bitte langfaseriges Papier. Kurzfaseriges Papier ist nicht stabil genug für den Papiervorschub des Druckers.

Säurehaltiges Papier und neutrales Papier

Papier kann in säurehaltiges und neutrales Papier unterteilt werden.

Die moderne Papierherstellung begann mit säurehaltigem Papier; in letzter Zeit wird dieses aus Umweltschutzgründen jedoch mehr und mehr durch neutrales Papier ersetzt.

Verschiedene Formen säurehaltigen Papiers sind jedoch in Recyclingpapier zu finden. Für diesen Drucker verwenden Sie bitte neutrales Papier.

Mit einem Prüfstift für säurehaltiges Papier können Sie säurehaltiges von neutralem Papier unterscheiden.

Druckoberfläche

Der Druck kann auf Vorder- und Rückseite eines Blatt Papiers geringfügig unterschiedlich ausfallen.

Im Allgemeinen ist die Vorderseite in einem Stapel Papier als Druckseite gekennzeichnet. Beachten Sie den Hinweis auf die Druckseite auf der Papierverpackung. Typischerweise wird sie mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt ist die Wassermenge, die nach der Herstellung im Papier verbleibt. Dieser Wert ist eine wichtige Eigenschaft des Papiers. Der Feuchtigkeitsgehalt kann sehr unterschiedlich sein. Im Allgemeinen enthält Papier ungefähr 5 % Wasser nach Gewicht. Da Papier jedoch Wasser absorbiert, kann der Feuchtigkeitsgehalt in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit bis zu ungefähr 10 % betragen. Steigt der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers, so können sich die Eigenschaften des Papiers stark verändern. Möglicherweise wird der Toner nicht so gut fixiert. Papier sollte bei 50 bis 60 % Luftfeuchtigkeit gelagert und verwendet werden.

Papierformat

Letter		8.5 × 11 Zoll
Legal		8.5 × 14 Zoll
Executive		7.25 × 10,5 Zoll
A4	210 × 297 mm	
A5	148 × 210 mm	
A6	105 × 148 mm	
B5 (ISO)	201 × 276 mm	
Umschläge Monarch		3.875 × 7.5 Zoll
Umschläge #9		3.875 × 8,9 Zoll
Umschläge #10		4.12 × 9.5 Zoll
Umschläge #11		4.5 × 10.375 Zoll
Umschläge DL	110 × 220 mm	
Umschläge C5	162 × 229 mm	
Umschläge C6	114 × 162 mm	
Umschläge B5	176 × 250 mm	
Umschläge B6	176 × 125 mm	
Folio		

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abmessungen A-2
Auflösung A-1

B

bedruckbarer Bereich 1-7
Bestandteile des Druckers 1-2, 1-3
Brother kontaktieren (Deutschland, Schweiz und Österreich) iii
Brother-Webseiten 2-1, 2-8

D

Dienstprogramme A-1
Drucker registrieren iii
Druckertreiber 2-1, A-1
Druckmedien 1-5
Druckqualität 2-4, 6-10
Drum-LED 5-8
Duplexdruck 1-27

E

Emulation A-1

F

Fehleinzug 3-4
Fehlermeldungen 6-2, 6-3
Fixiereinheit 5-13
Funktionstaste 3-7
Funktionstastenfeld 3-1, A-1

G

Geräteoptionen 2-5
Gewicht A-2

I

IR-1000 4-1
Ir-DA 4-1

K

Kein Papier 3-4
Koronadraht 5-7

L

LED 3-1
Lieferumfang 1-1

M

Macintosh® 2-9, 6-5

manuelle Papierzuführung 1-2, 1-11, 1-18, 1-24,
..... 1-29

N

Normalpapier 1-6

P

Papier 1-5, A-4
Papiermanagement 6-4, A-2
Papierstau 3-4, 6-5
Parallelkabel 1-1
Prozessor A-1

R

Registerkarte Zubehör 2-7
Reinigung 5-12

S

Schnittstelle A-1
Servicemeldung 3-5
Software A-1
Speicher A-1
Spezifikation der Druckmedien A-2
Status Monitor 2-6
Stromversorgung 1-4

T

Technische Daten A-1
Testseite drucken 3-8
Toner 5-2, 5-3, A-2
Toner leer 3-3, 5-3
Transportrollen 5-13
Trennpolster-Halterung 5-13
Trommel 5-4, 5-8, 5-9, A-2
TrueType-Modus 2-7

U

Umschlag 1-17, 1-18

W

Wartung (Routine) 5-13
Wasserzeichen 2-4
Wenig Toner 3-3, 5-2